



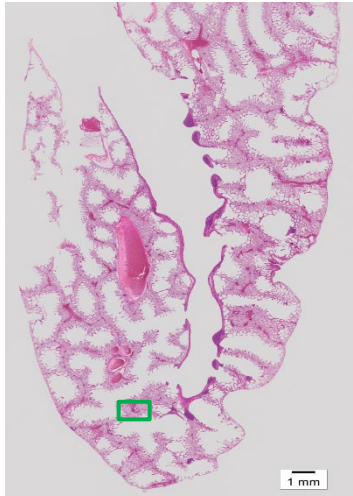
Das Mikrobiom: Wirt - Mikrobiom Interaktionen

Bernd Kaspers, Department for Veterinary Sciences

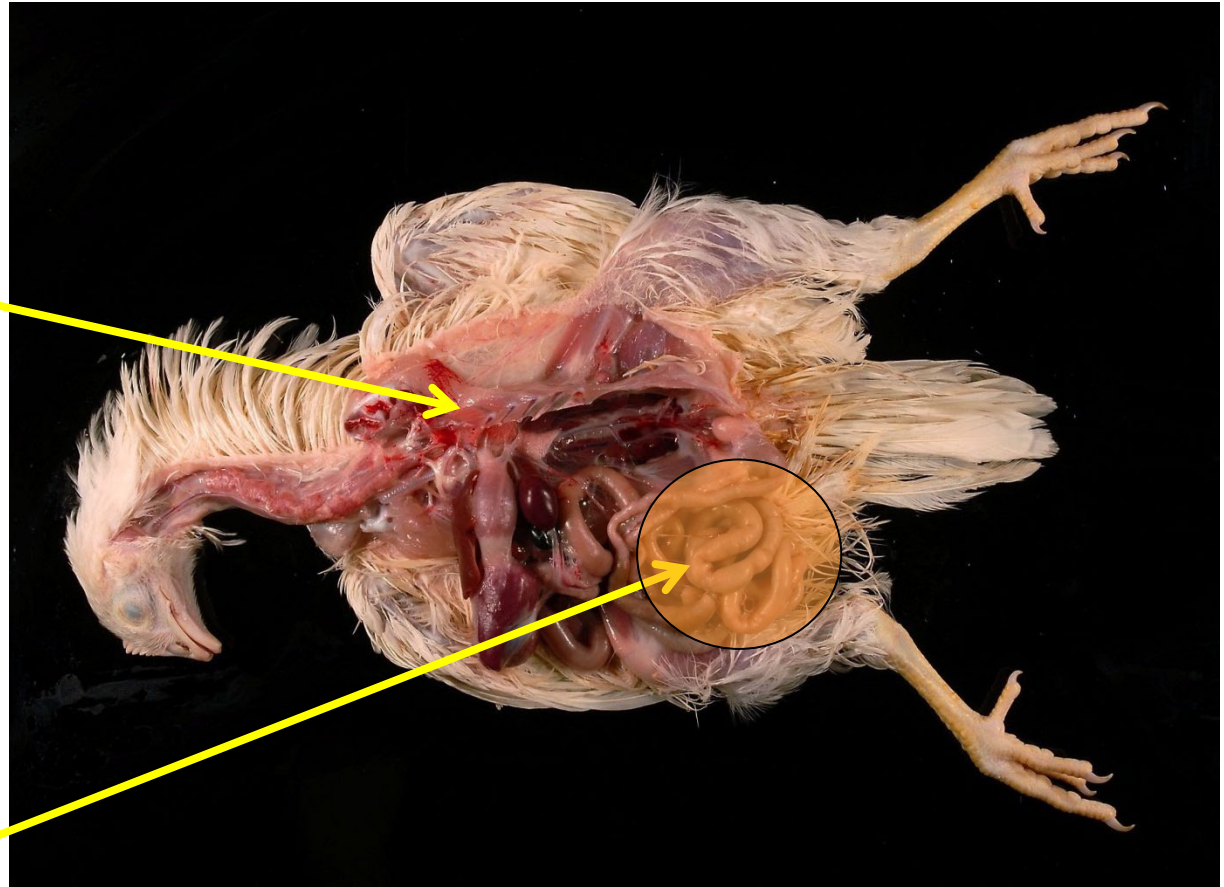
University of Munich



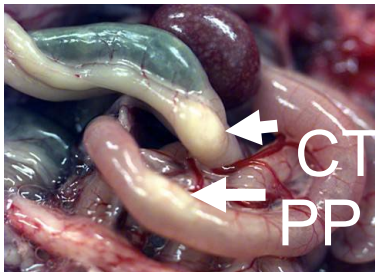
Bakterielle Besiedelung



Lunge

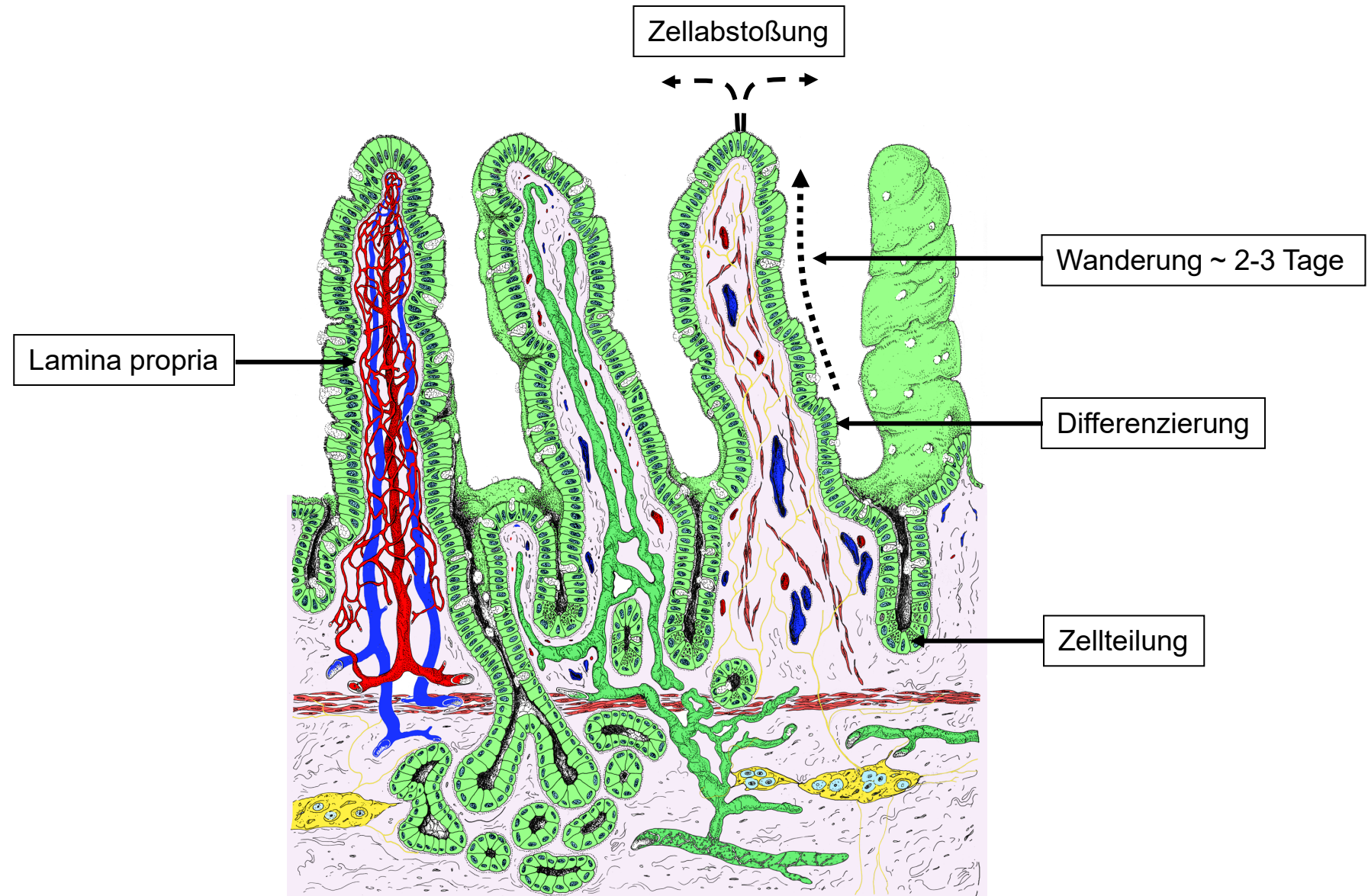


Darm

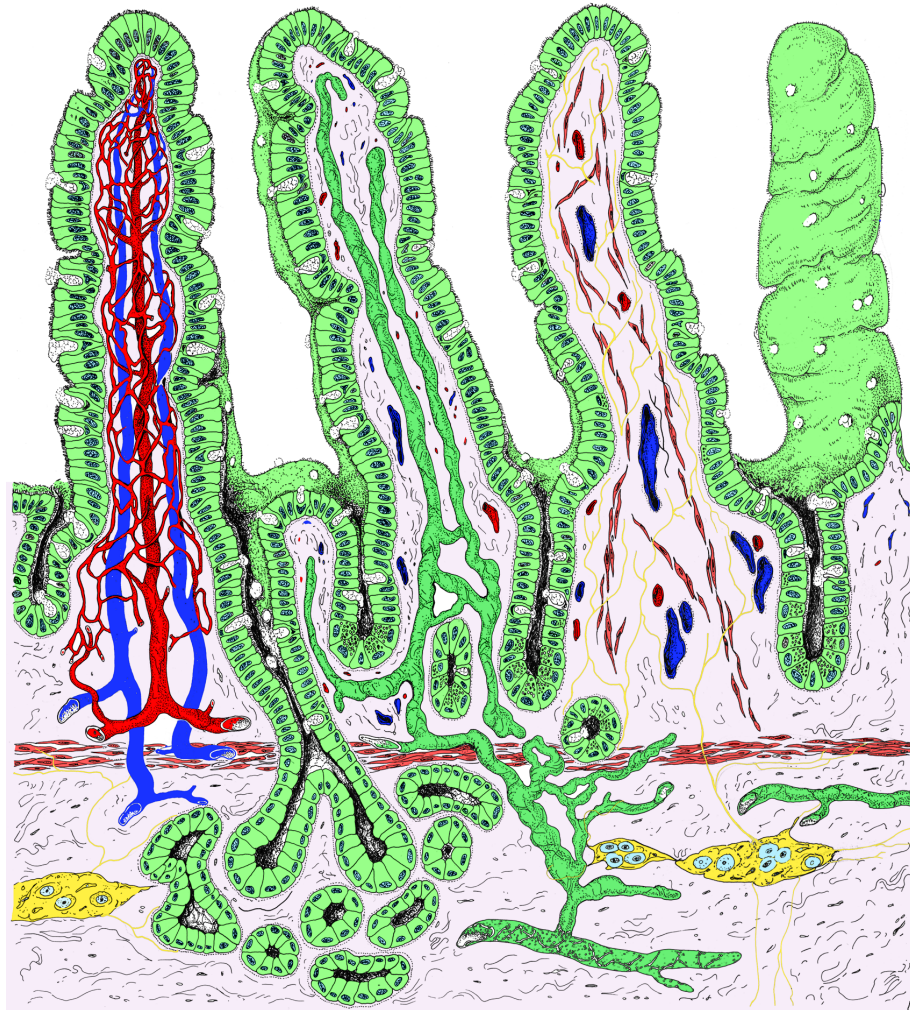


Reproduktions-
trakt

Morphologie

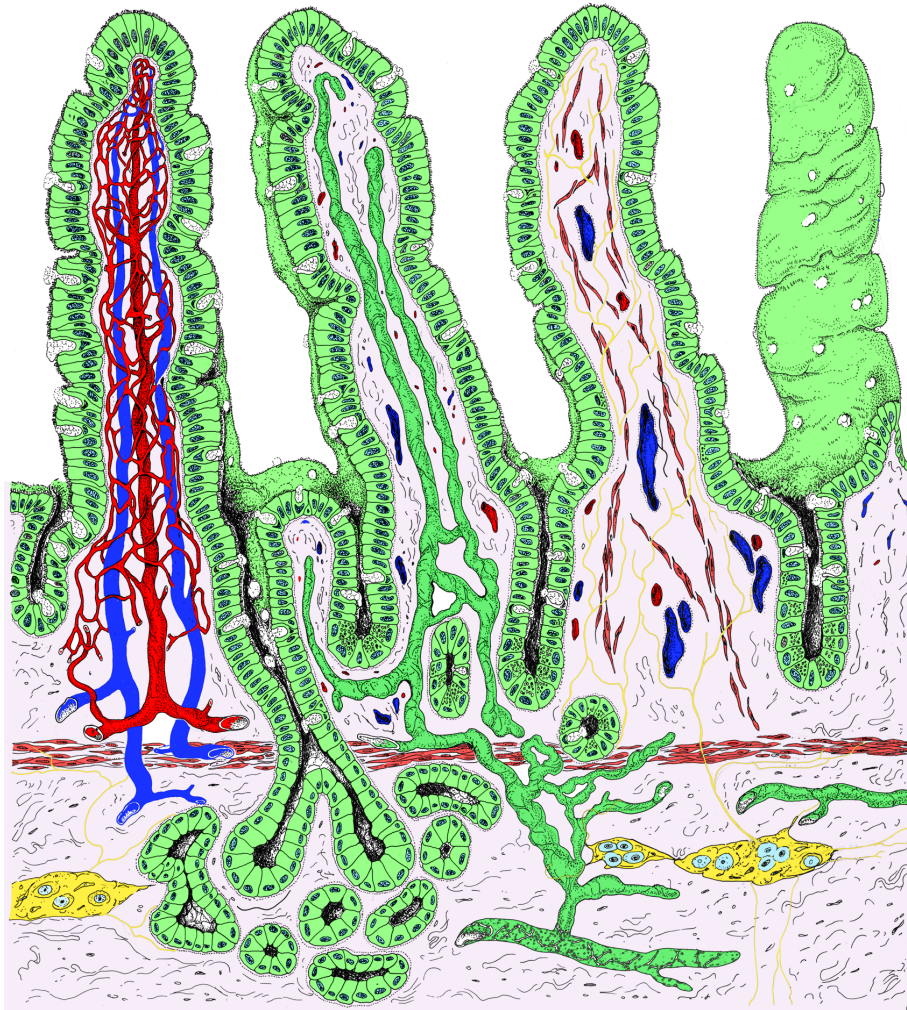


Aufgaben des Darmepithels



- Mechanischer Schutz
- Schutz vor Toxinen
- Schutz vor Pathogenen
- Kontrolle der Darmflora
- Sekretion
- Absorption
- Regulation der Verdauung

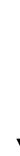
Mikrobiota



10 – 100 x 10¹² Mikroorganismen

Bakterien, Viren, Eukaryota, Archaea

500 – 1000 bacterial species



Aufschluss von Nährstoffen

Competitive exclusion

Reifung und Funktion der Darmbarriere

Zellen des Darmepithels

Enterozyten

Absorption von
Nährstoffen

Becherzellen

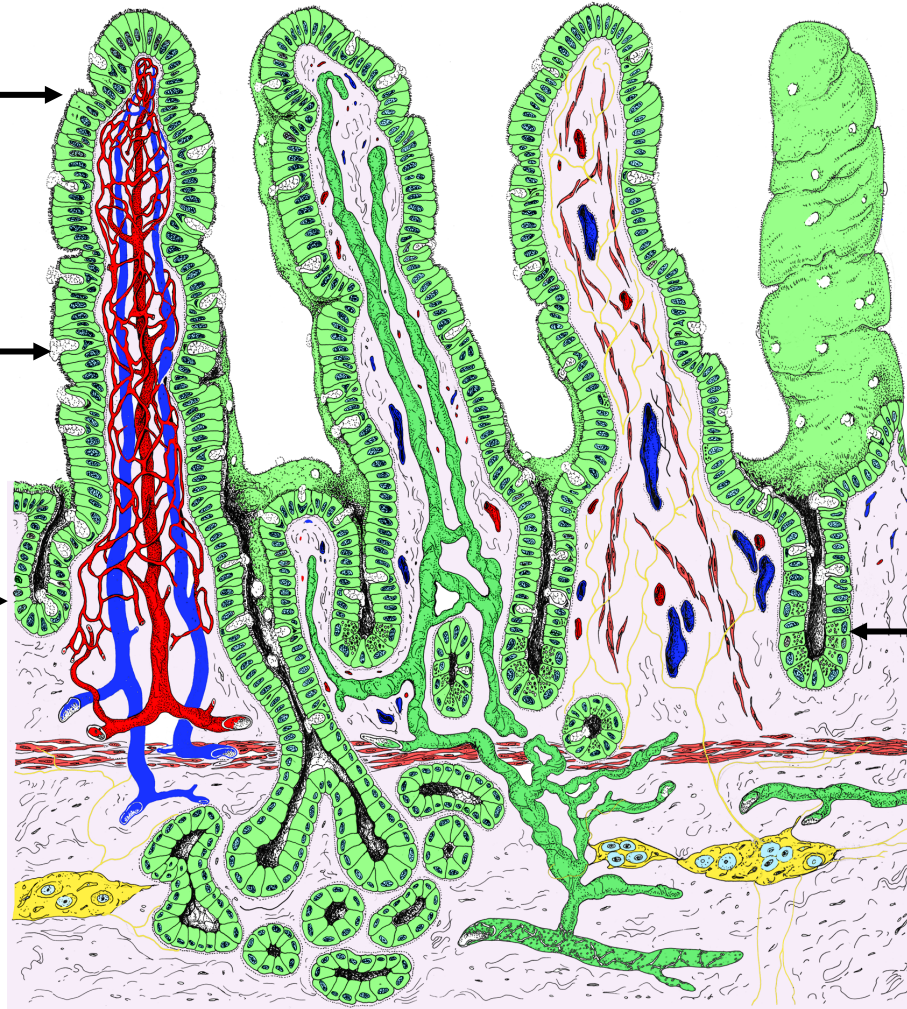
Schleimbildung

endokrine Zellen

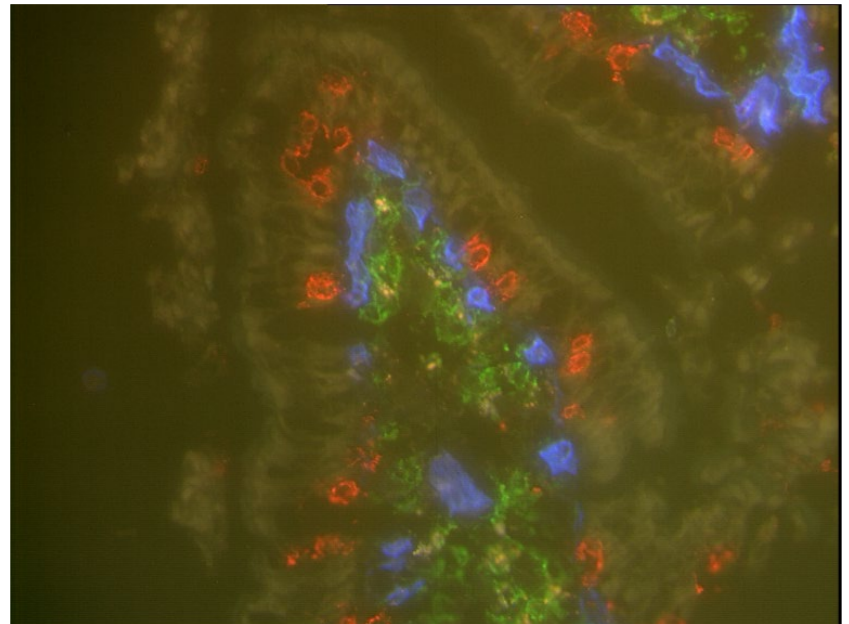
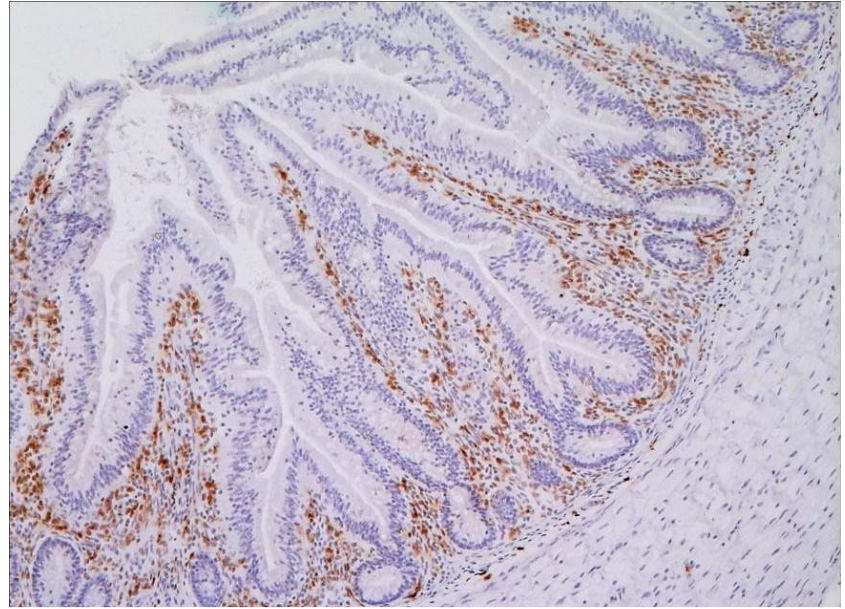
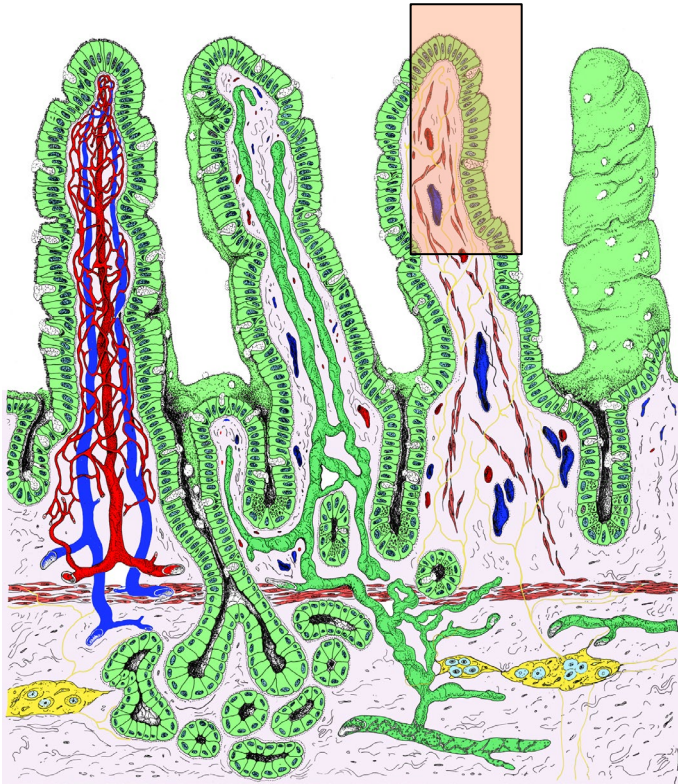
gastro-intestinale
Hormone

Kryptenepithel

Salz- und Wasser-
Sekretion

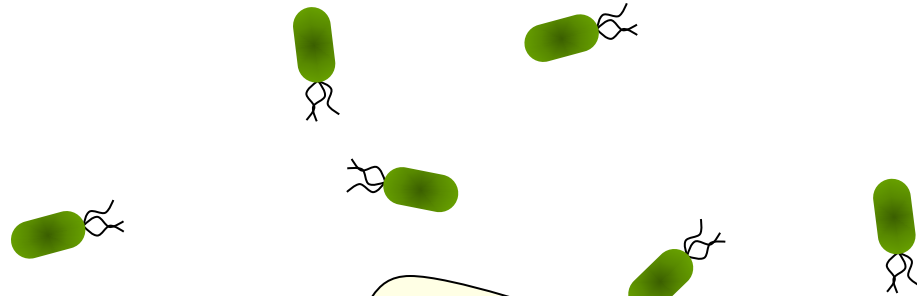


Zellen des Immunsystems



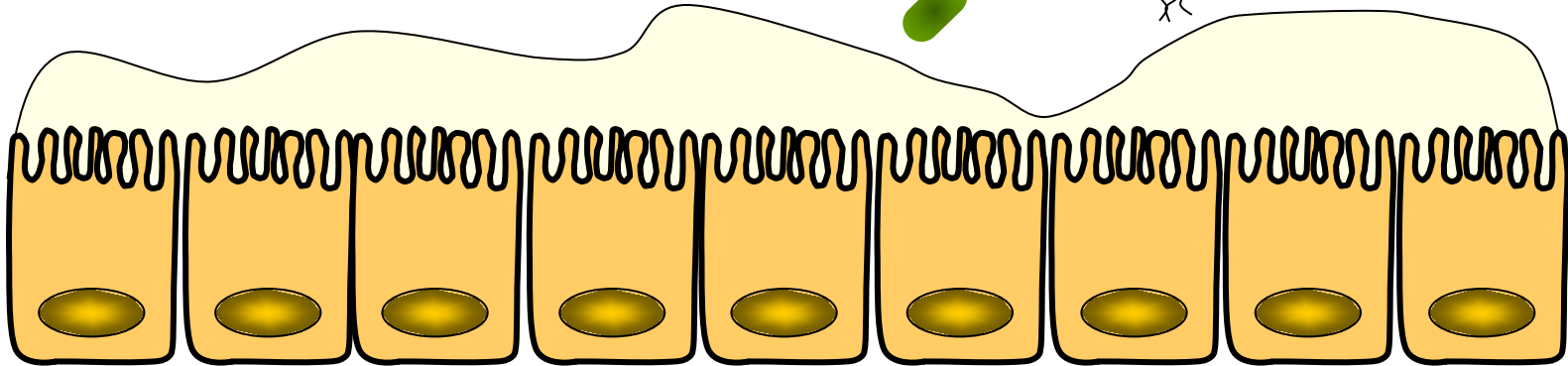
Die mukosale Barriere

Mikrobiota

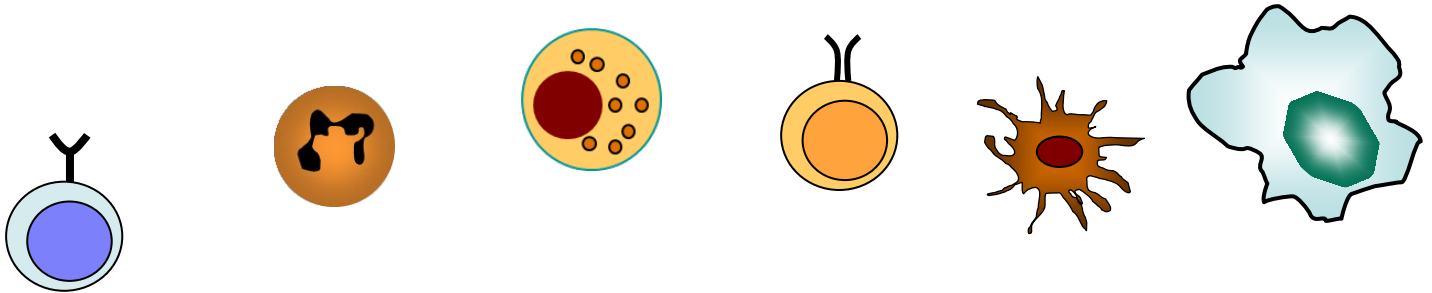


Mucus

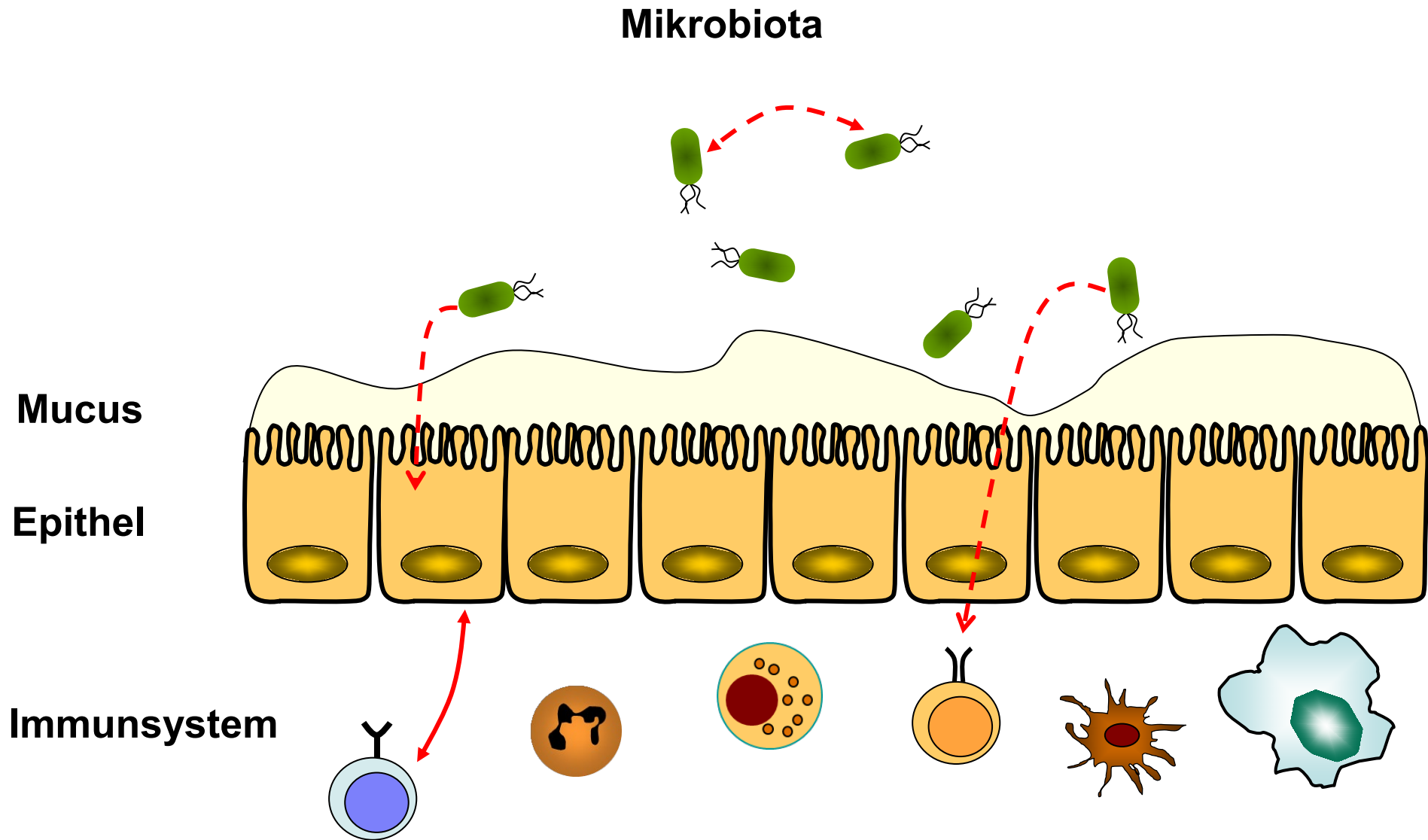
Epithel



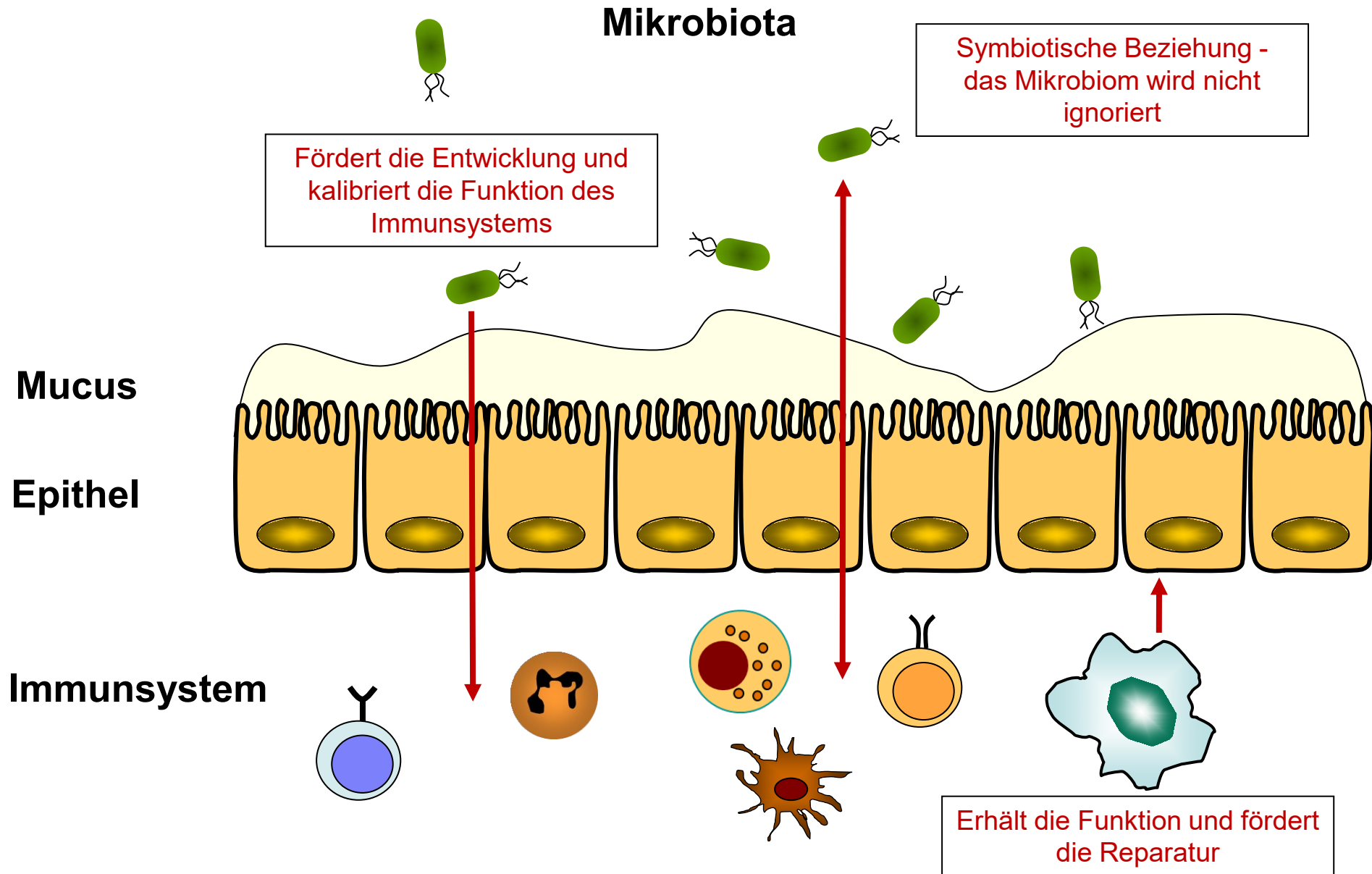
Immunsystem



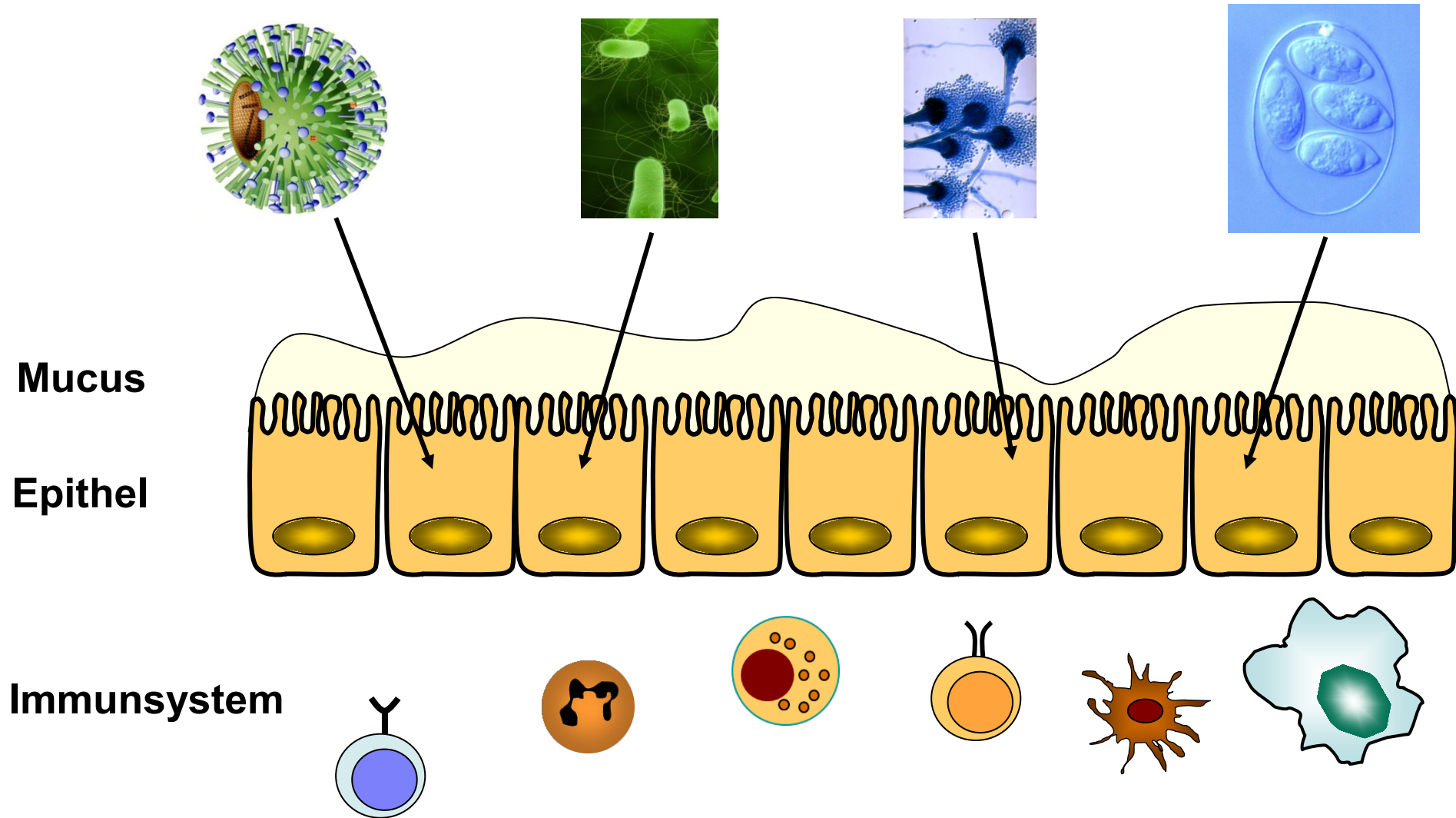
Mikrobiota-Wirt Interaktion



Mikrobiota-Wirt Interaktion

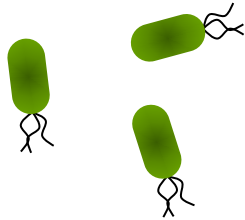


Die mukosale Barriere



Die Reaktion auf:

Kommensale Mikrobiota

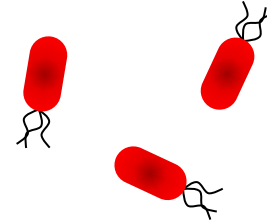


Keine Entzündungsreaktion



Homeostatic immunity

Pathogene



Entzündung

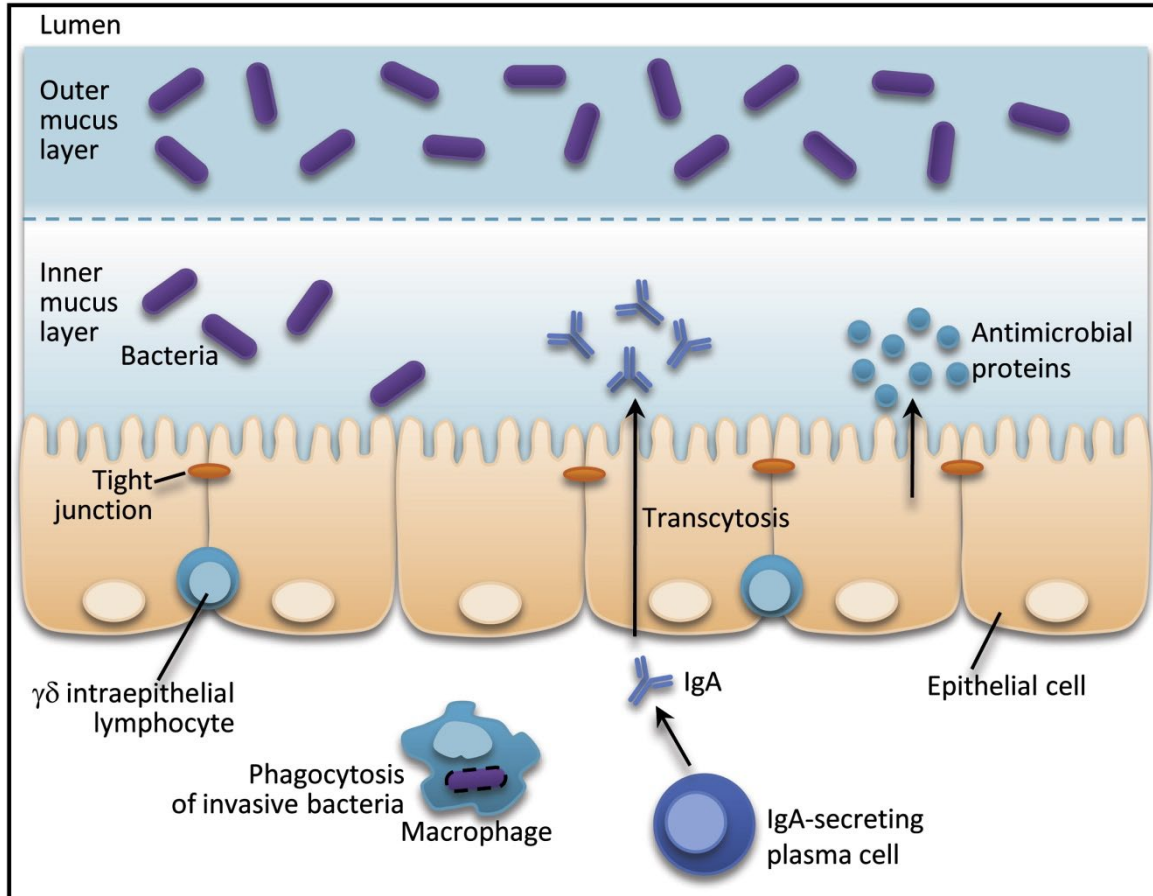


Verlust der Gewebekomöostase



Kontrolle der Entzündung

Schleimschicht

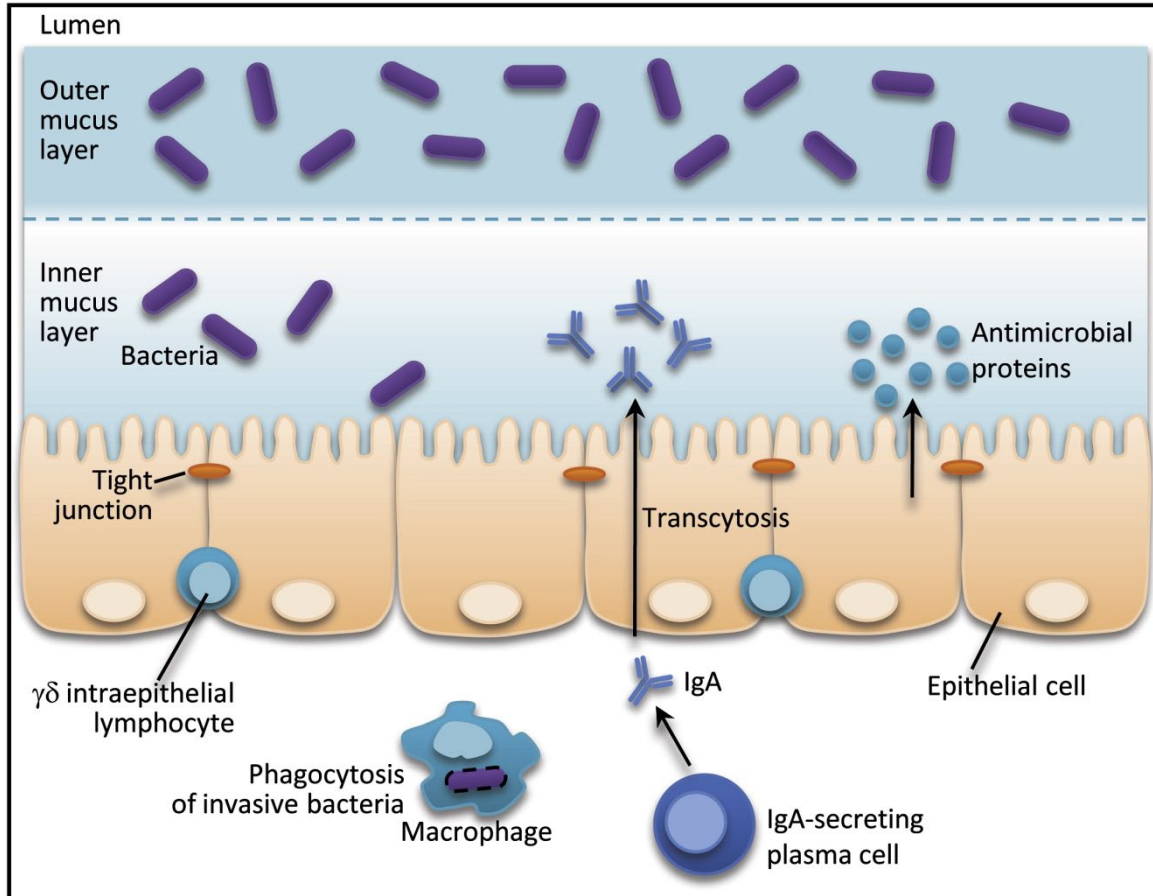


flüssig, viele Bakterien

nur sehr wenige Bakterien

MUC2^{-/-} Mäuse entwickeln schwere Darmentzündungen

Antimikrobielle Peptide



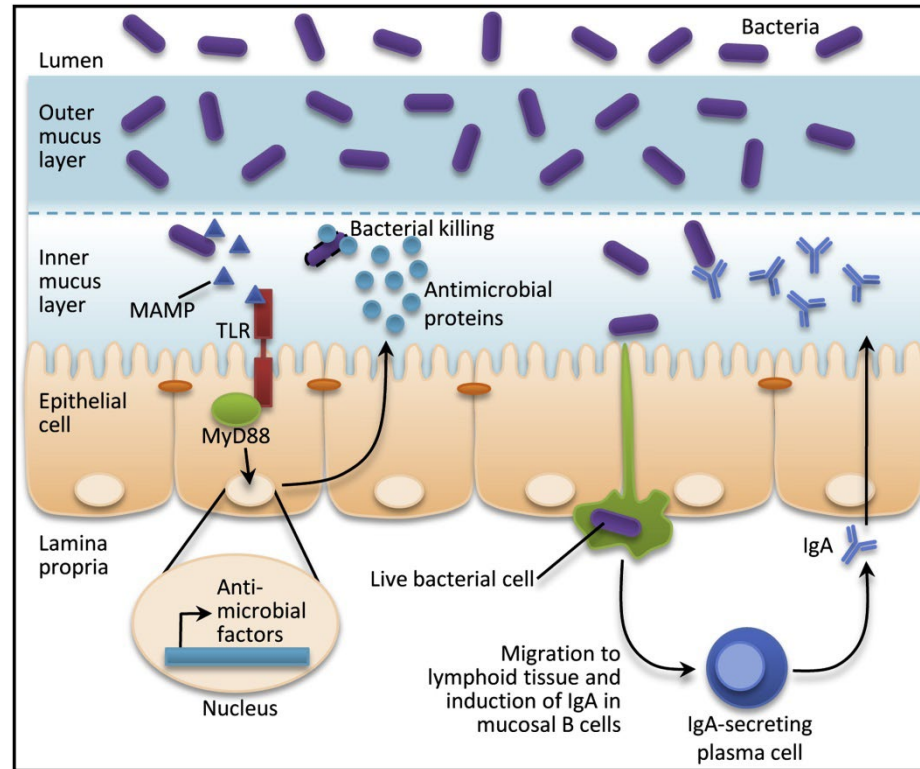
Antimikrobielle Peptide werden von speziellen Epithelzellen gebildet

Sie reduzieren die Bakterienzahl praktisch auf Null

Mäuse ohne Panethzellen zeigen einen erhöhten Übertritt von Bakterien in den Körper

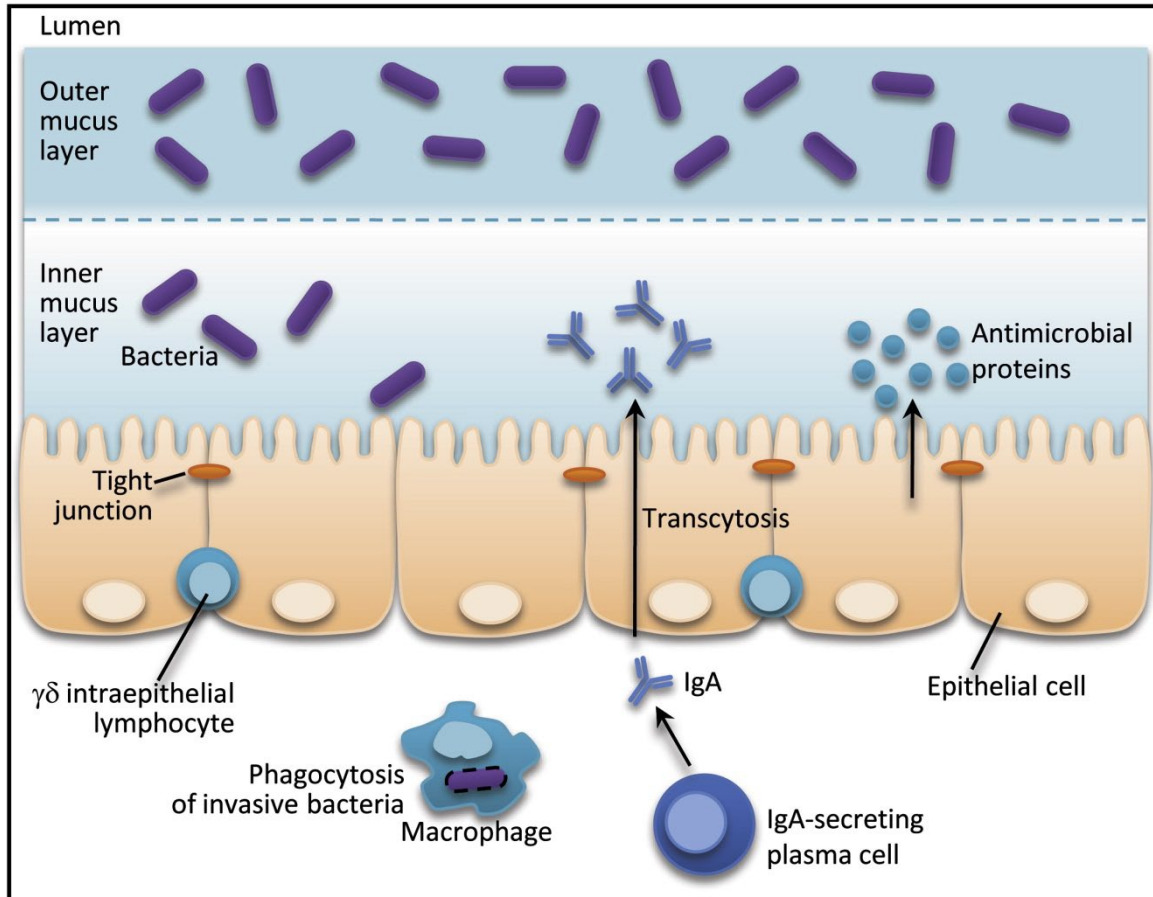
- Defensine
- Lysozym
- Lektine (RegIII γ)

Antimikrobielle Peptide



- Epithelzellen erkennen Bakterien, die das Epithel erreichen
- Sie sezernieren daraufhin antimikrobielle Peptide. RegIII γ wird beim Absetzen von Mäusen ~ 3000x hochreguliert
- Antimikrobielle Peptide sind mit der inneren Mucusschicht assoziiert
- Sie kontrollieren so die Zahl der Bakterien auf der Epitheloberfläche und verhindern deren Invasion

IgA



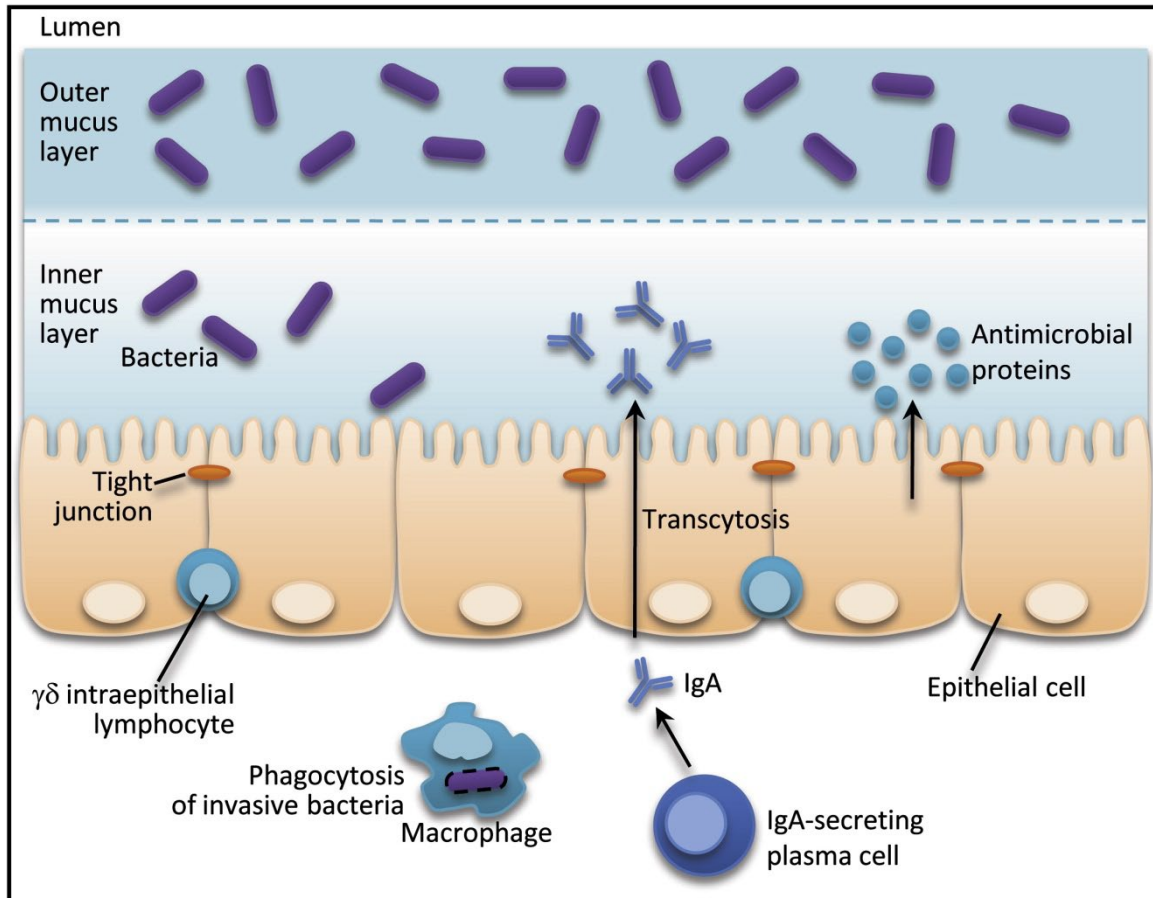
B-Zellen in der Lamina propria bilden bakterien-spezifisches IgA
IgA-Defizienz führt zu einem erhöhten Übertritt von Bakterien in den Körper

IgA wirkt möglicherweise über

- das Fangen von Bakterien im Mucus
- Complementaktivierung
- Opsonisierung für Makrophagen

IgA reguliert auch die Zusammensetzung der Darmflora
Der Mechanismus ist noch unverstanden.

γ/δ -Zellen und Makrophagen



γ/δ -Zellen sind wesentlich an der Reparatur von Epithelschäden beteiligt

Sie bilden epitheliale

Wachstumsfaktoren

Sie exprimieren zahlreiche inflammatorische und antimikrobielle Faktoren

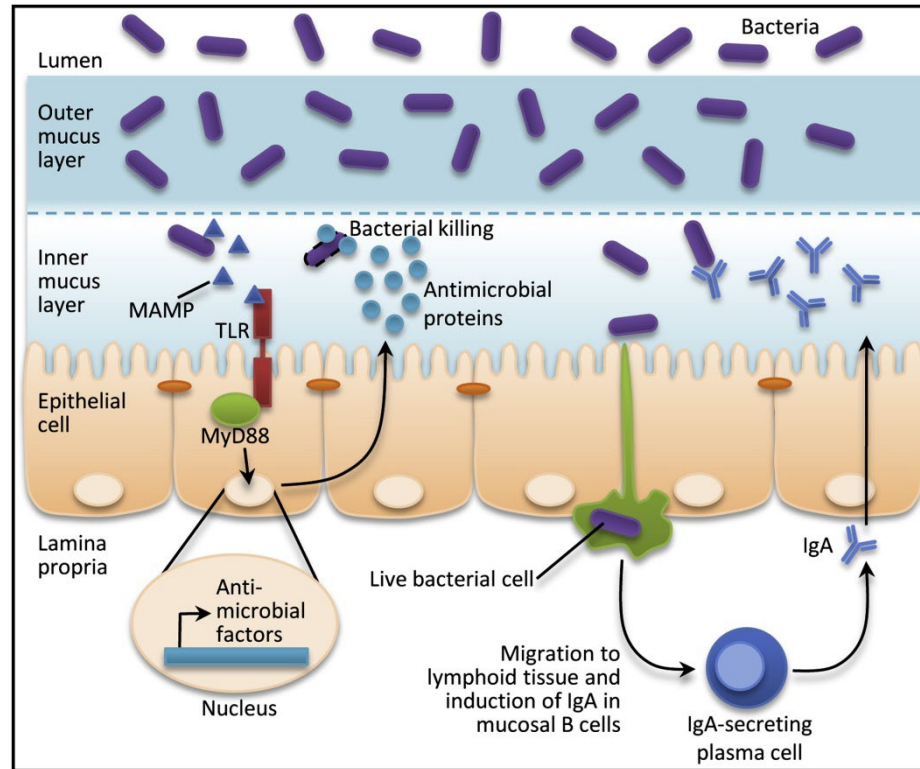
Makrophagen eliminieren eingedrungene Symbionten

Diese weisen eine hohe

Empfindlichkeit auf

Koevolution?

Feedbackregulation



- DCs sammeln Bakterien
- Sie induzieren eine bakterienspezifische IgA-Bildung
- IgA reguliert die Dichte der Bakterien
- IgA reguliert die Zusammensetzung der Flora
- Expression eines spezies-spezifischen monoklonalen IgA führt zur Selektion gegen das Bakterium

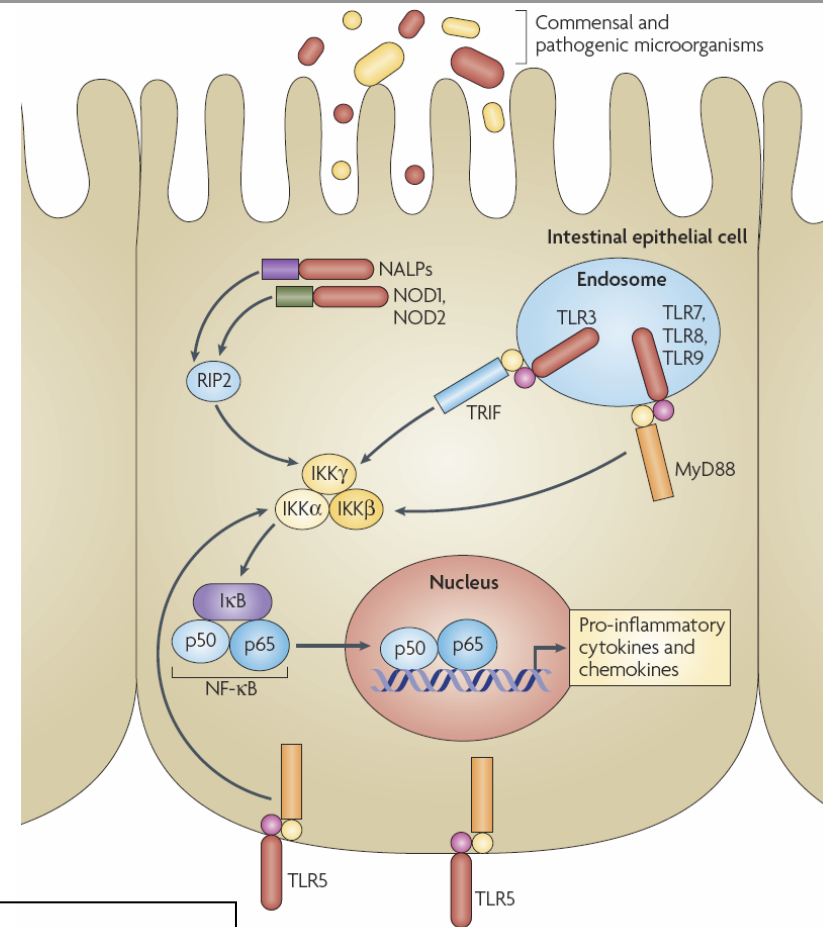
Warum haben wir nicht permanent Darmentzündungen?

- PPRs sind nicht auf Epithelzellen exprimiert (TLR4)
- PPRs sind nur zytoplasmatisch oder auf der basolateralen Seite exprimiert (TLR5)
- Epithelzellen reagieren daher nicht auf die symbiontischen Bakterien
- Sie reagieren nur auf Bakterien, die auf die basolaterale Seite gelangt sind

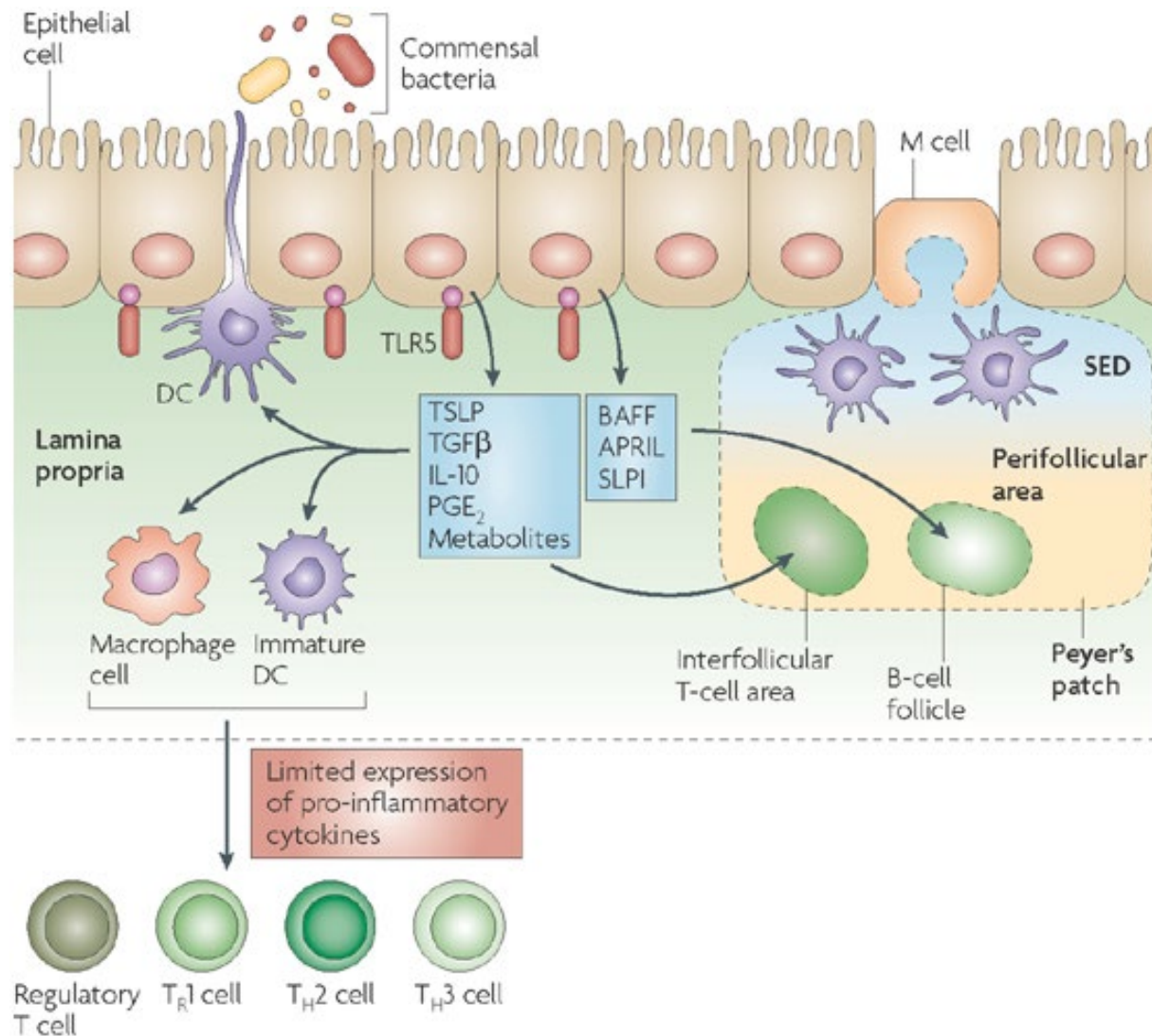
TLR5^{-/-} Mäuse haben eine veränderte Darmflora und entwickeln:

- Hyperphagie und Fettleibigkeit
- Metabolisches Syndrom und Insulinresistenz

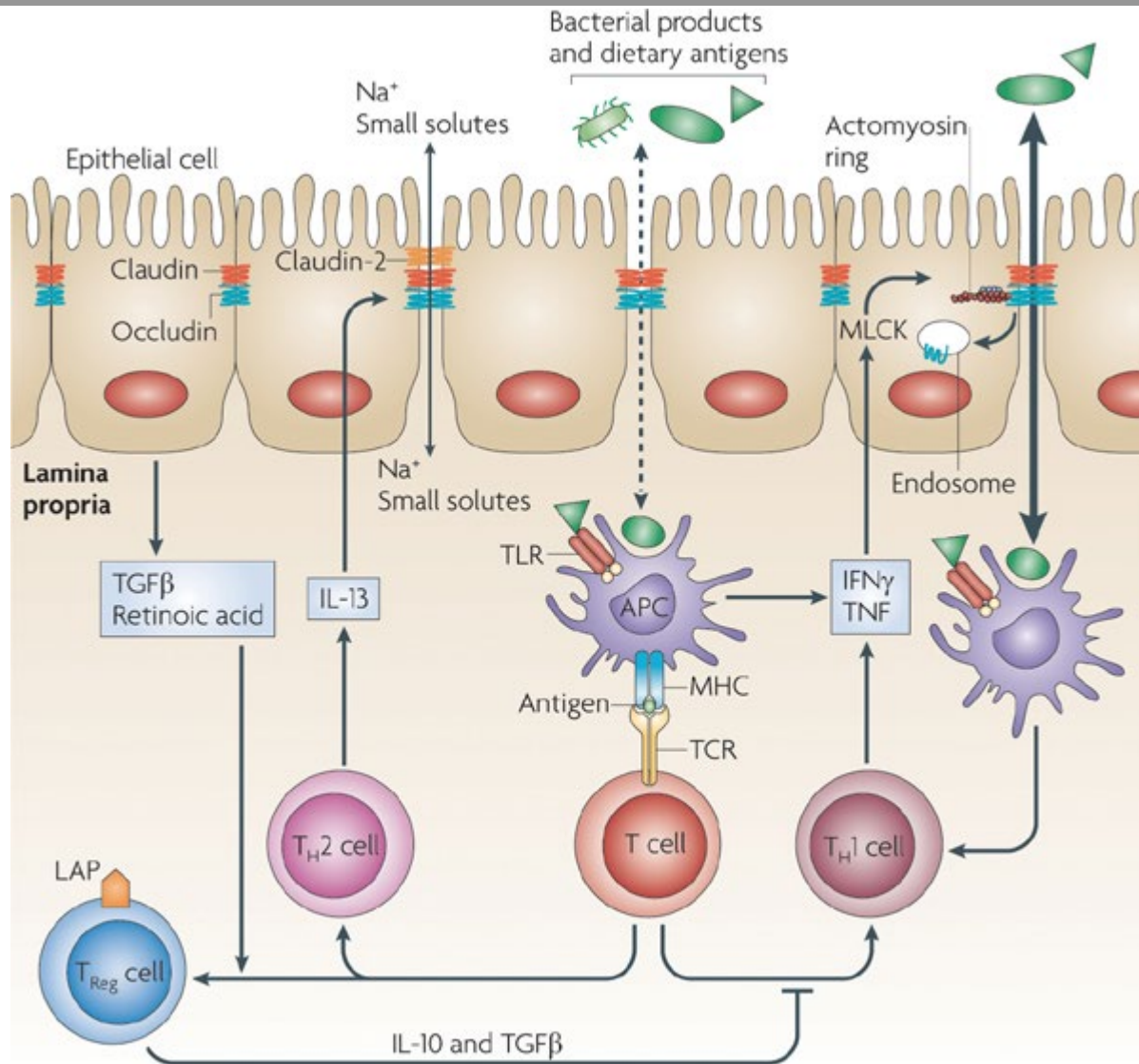
→ dieses Krankheitsbild kann mit der Darmflora übertragen werden



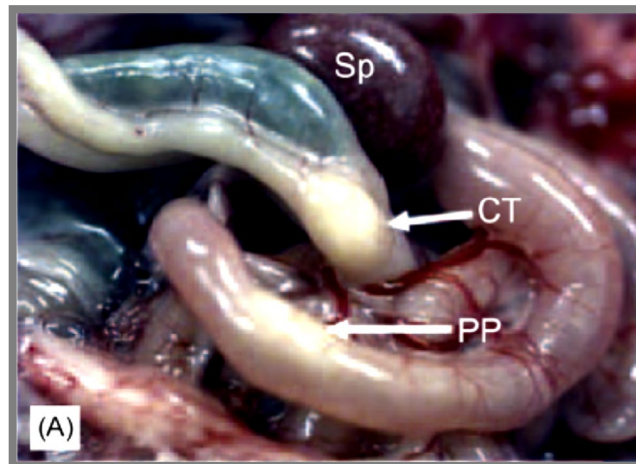
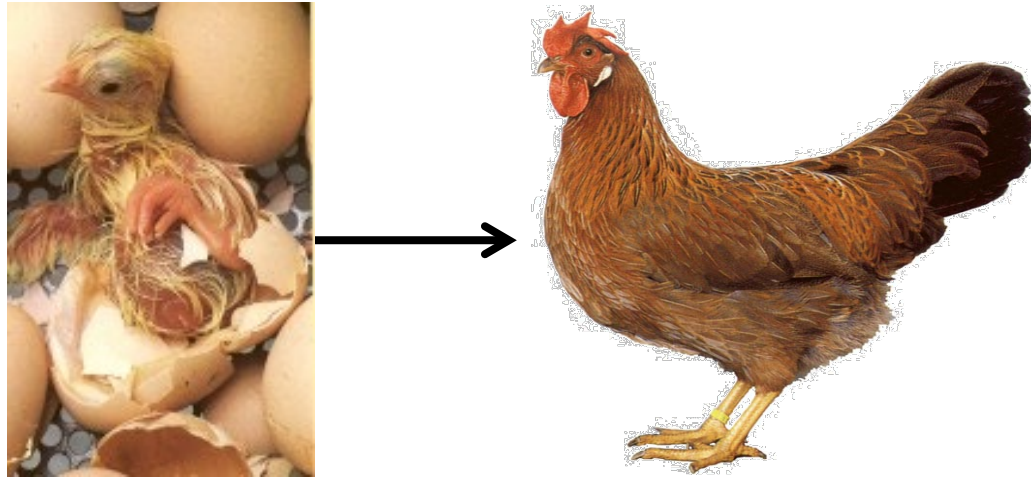
Homöostatische Regulation des Darmimmunsystems



Homöostatische Regulation des Darmimmunsystems



Wie entwickelt sich das Darmimmunsystem?



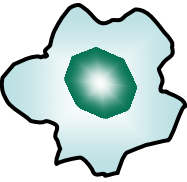
Entwicklung nach dem Schlupf

3d

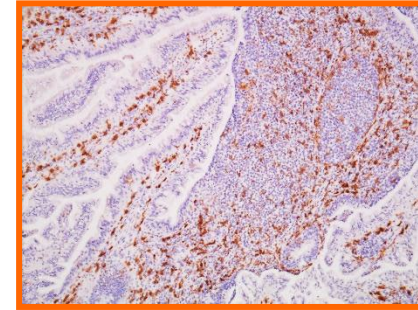
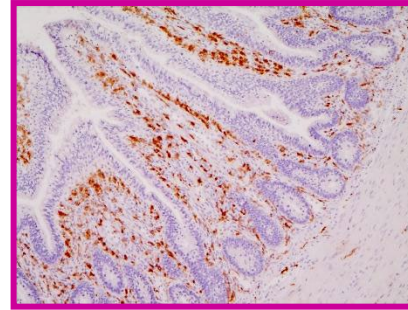
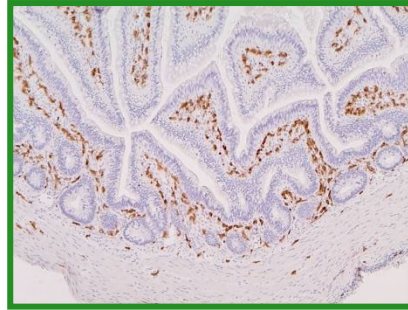
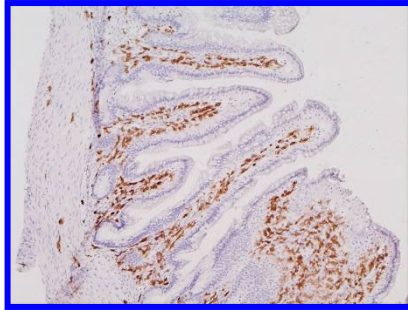
7d

14d

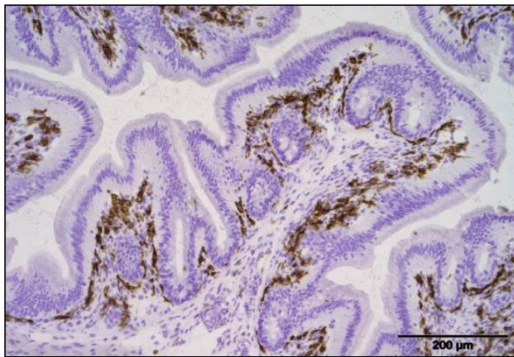
21d



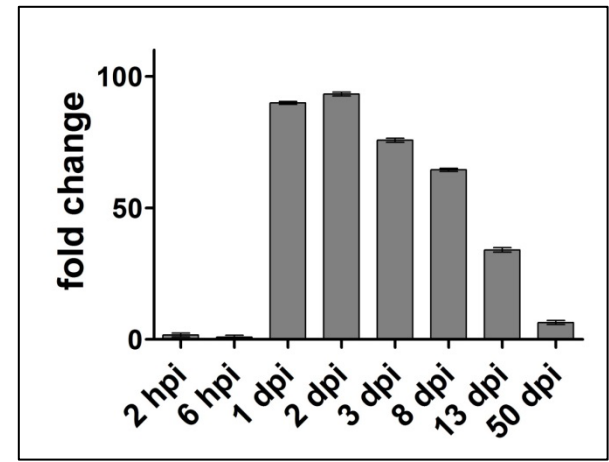
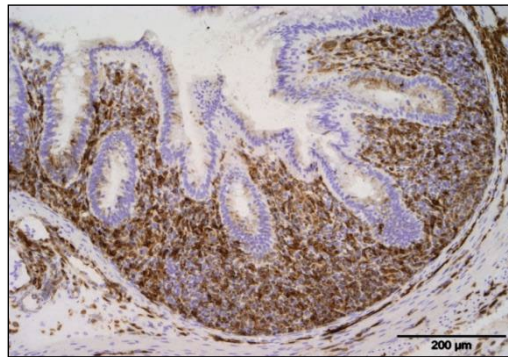
Makro-
phagen



Kontrolle



S. enteritidis



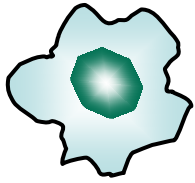
Entwicklung nach dem Schlupf

3d

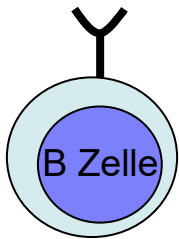
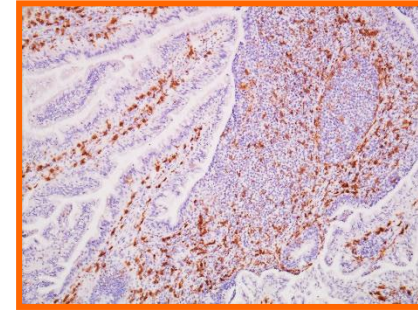
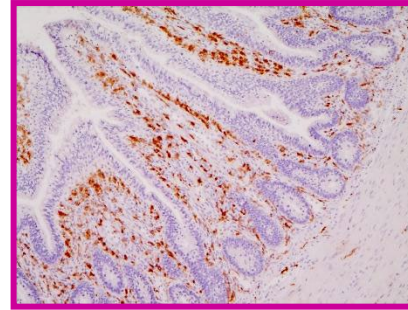
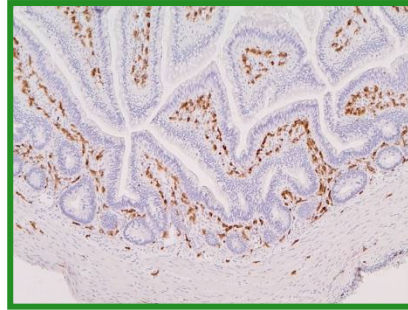
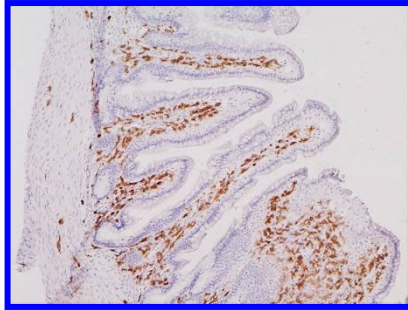
7d

14d

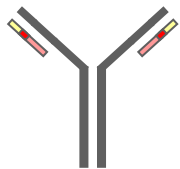
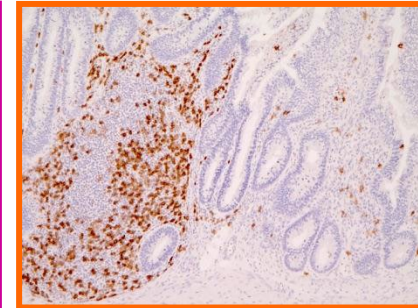
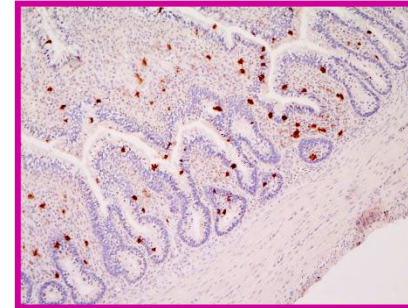
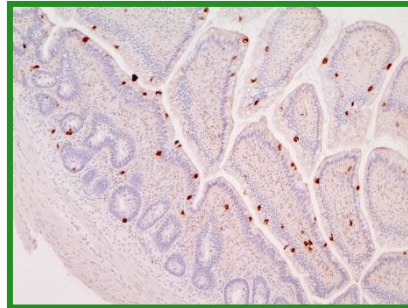
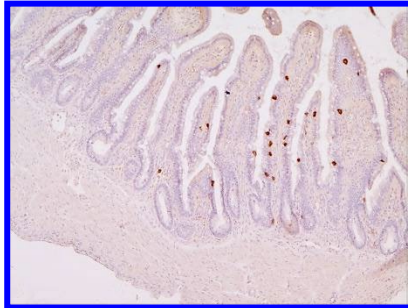
21d



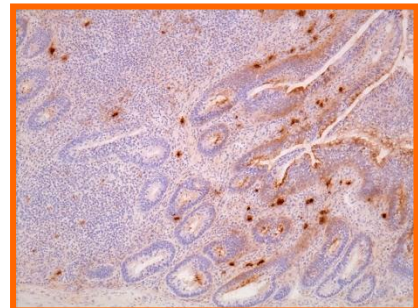
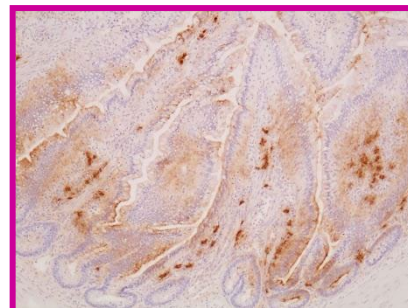
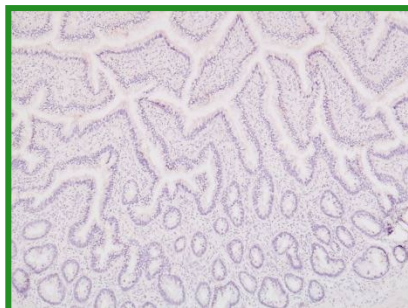
Makro-
phagen



B Zelle



IgA



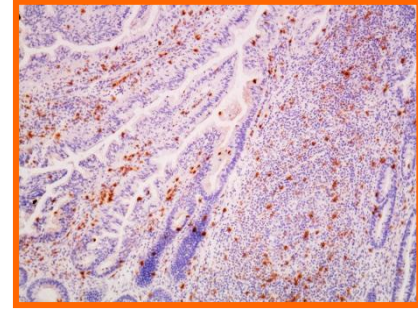
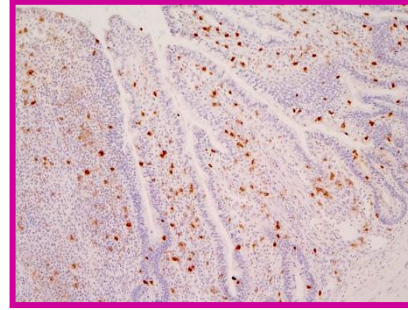
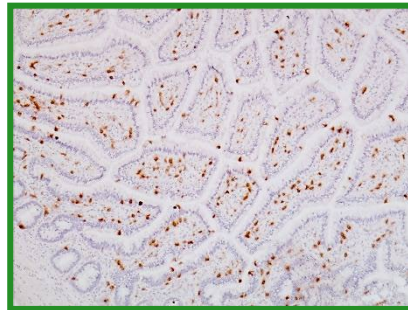
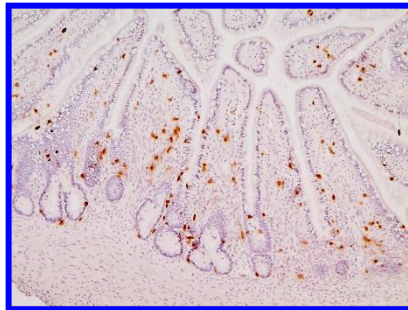
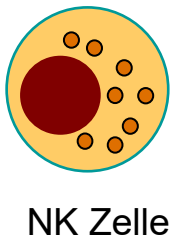
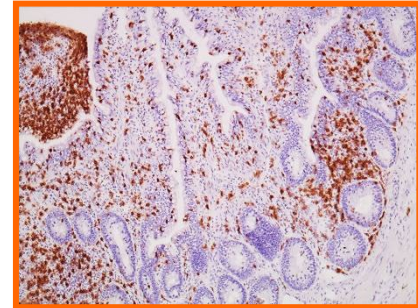
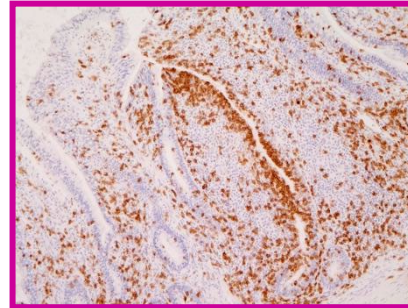
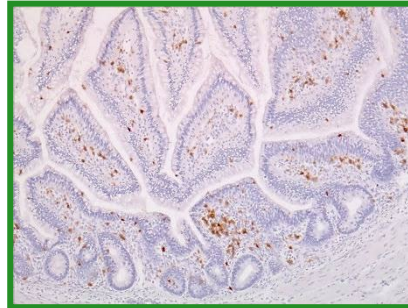
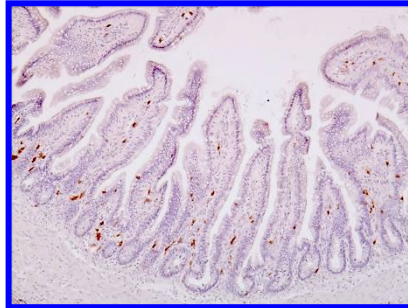
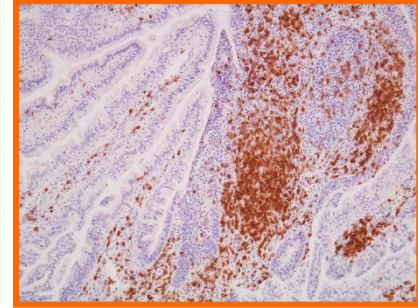
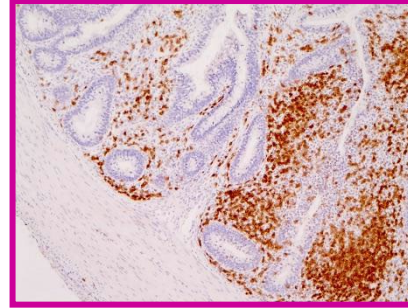
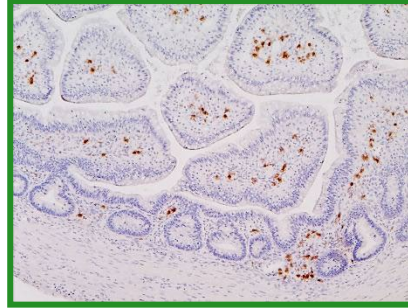
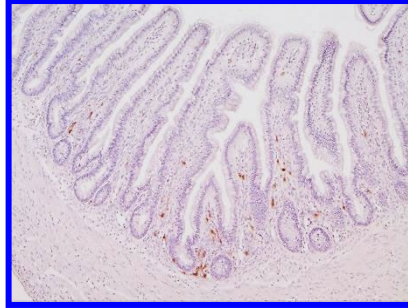
Entwicklung nach dem Schlupf

3d

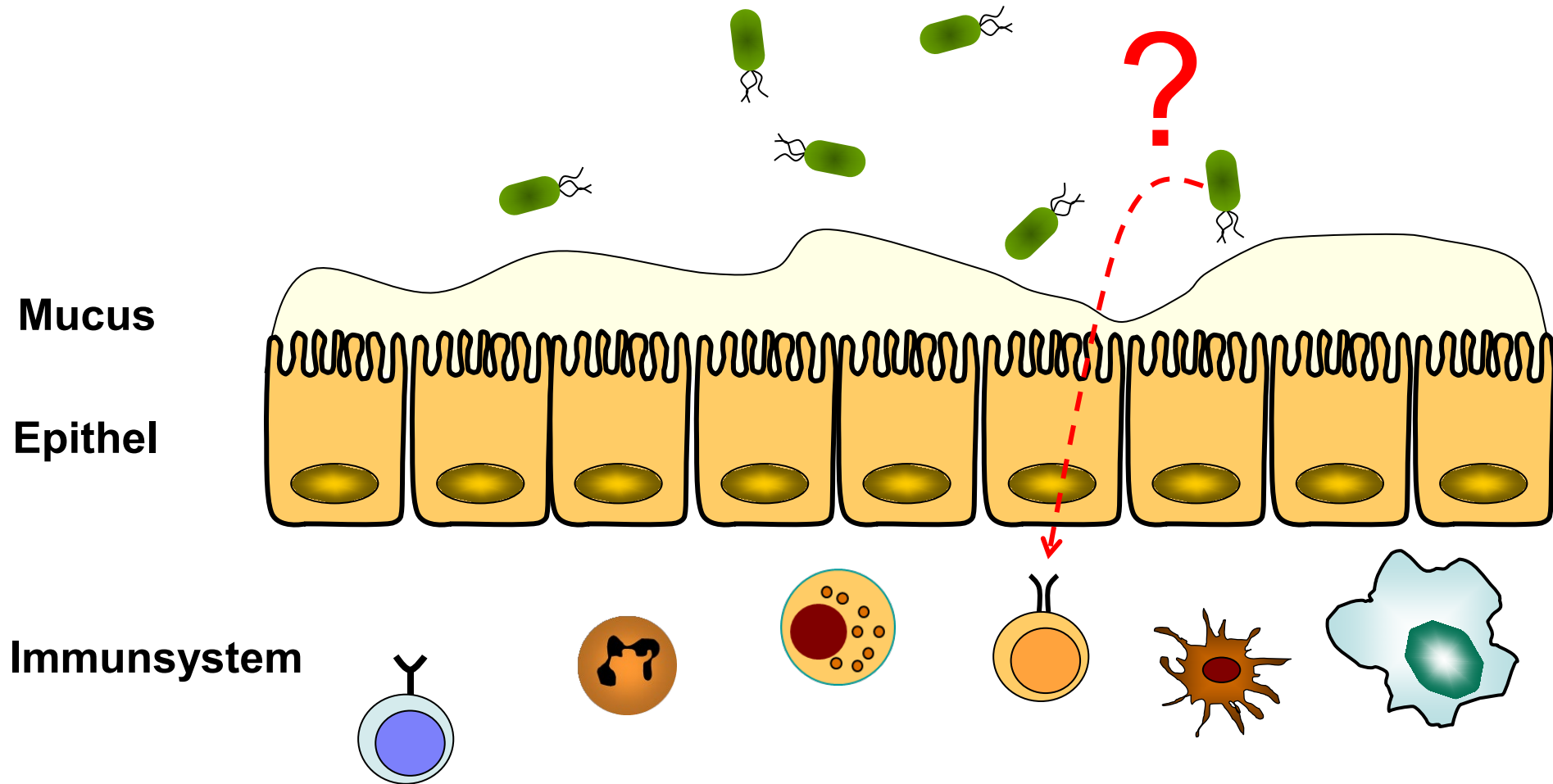
7d

14d

21d



Beeinflusst die Mikrobiota die Entwicklung?



Keimfrei-Studien



Versuchsaufbau - 1

SPF eggs



hatched under germ free conditions



SPF HOUSING

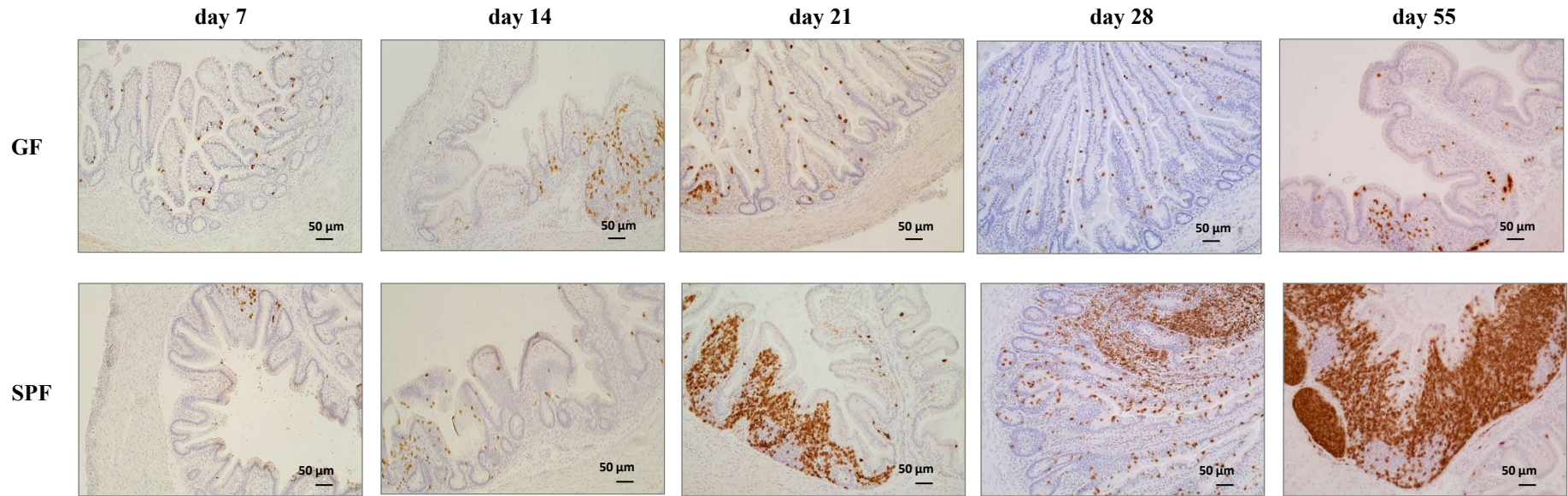


GERM FREE HOUSING

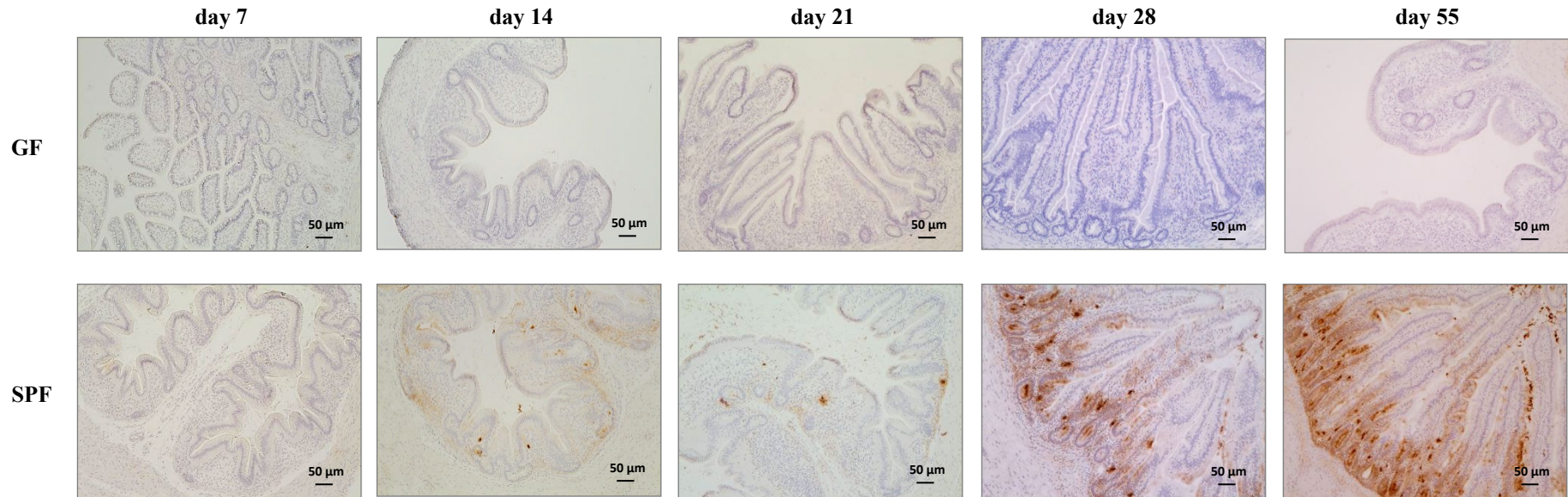


sampling at day
14, 28 and 55
post hatch

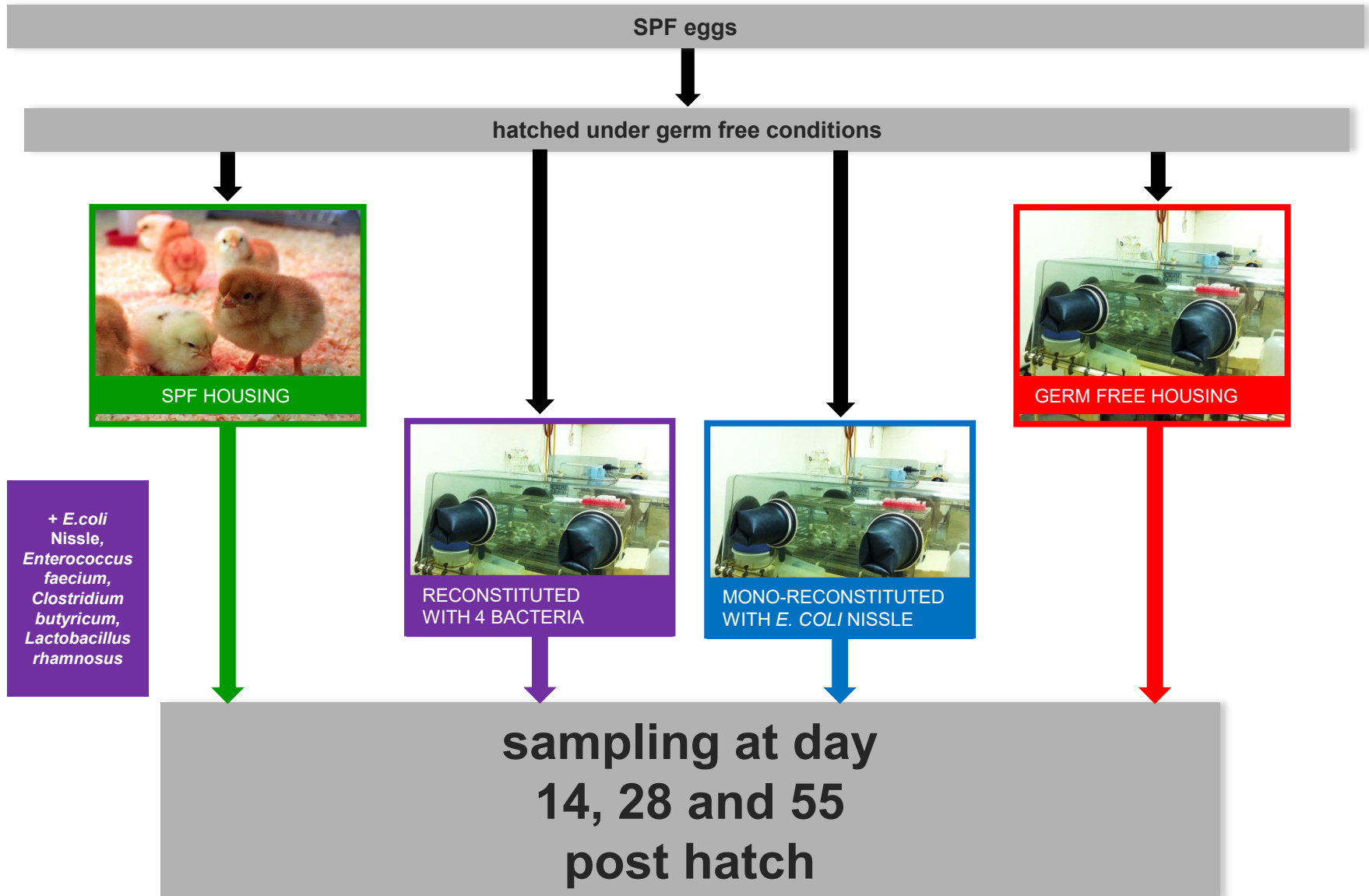
Entwicklung des B-Zell Systems



Entwicklung des IgA Systems

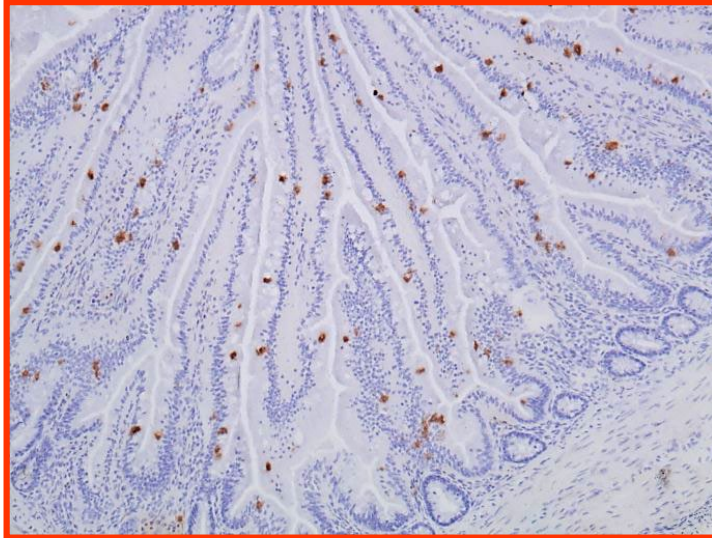


Versuchsaufbau -2

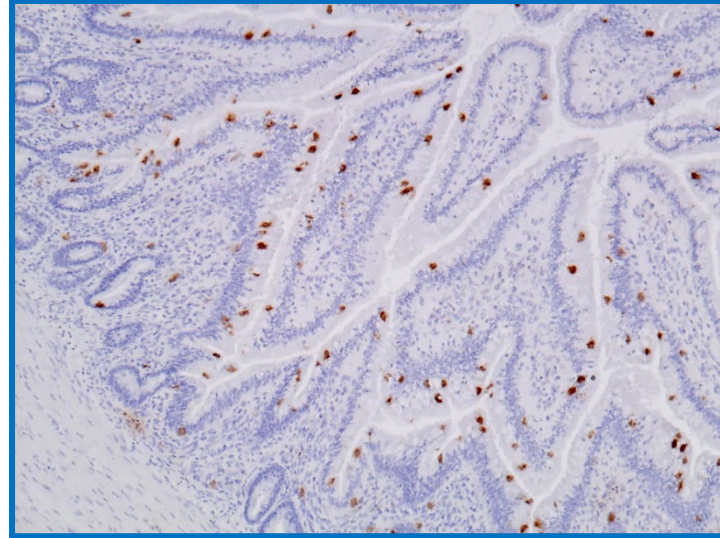


B-Zellen an Tag 28

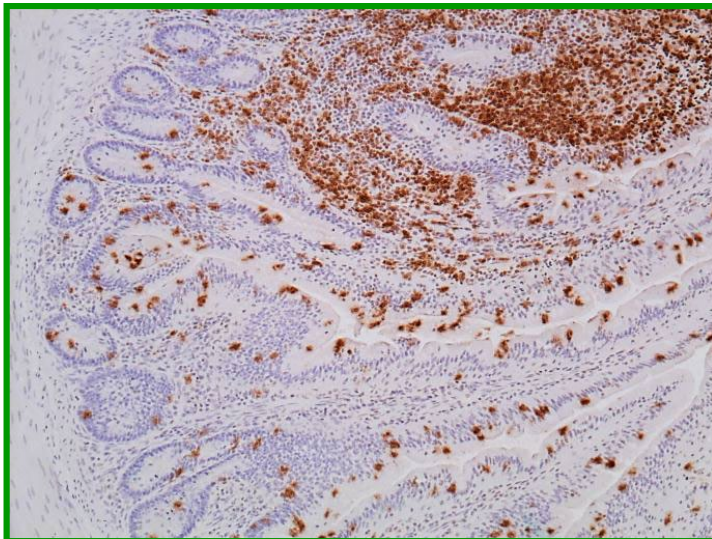
Germ free



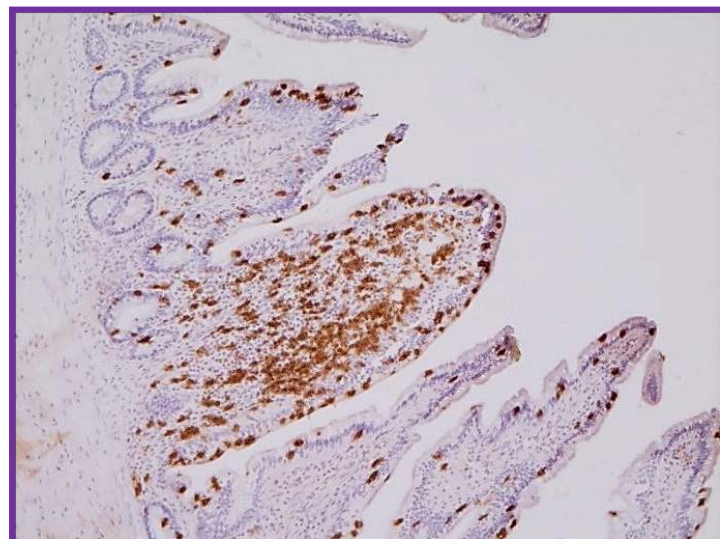
+ *E.coli*
Nissle



SPF

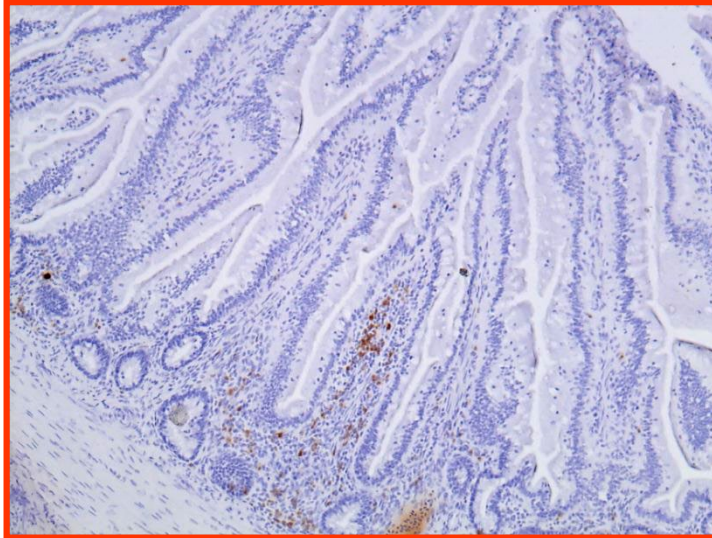


+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus
faecium,
Clostridium
butyricum,
Lactobacillus
ramnosus

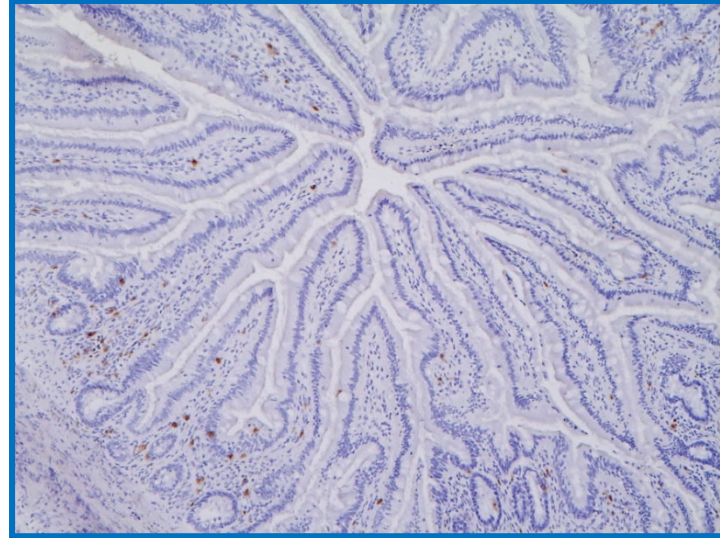


α/β T Zellen an Tag 28

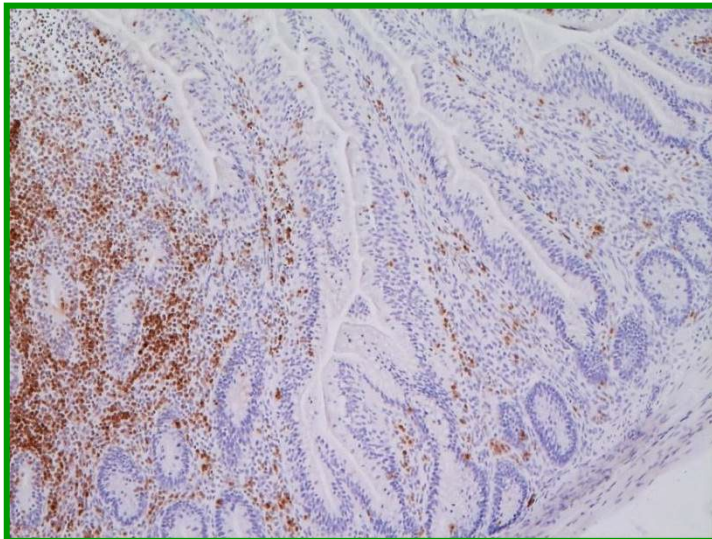
Germ free



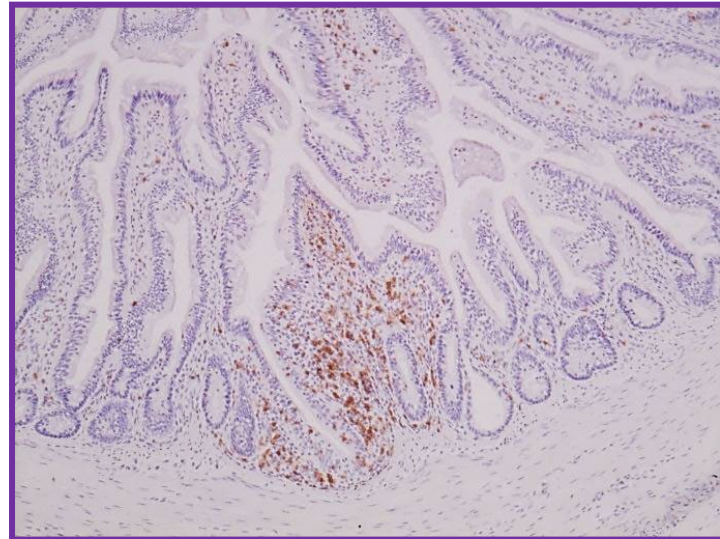
+ *E.coli*
Nissle



SPF

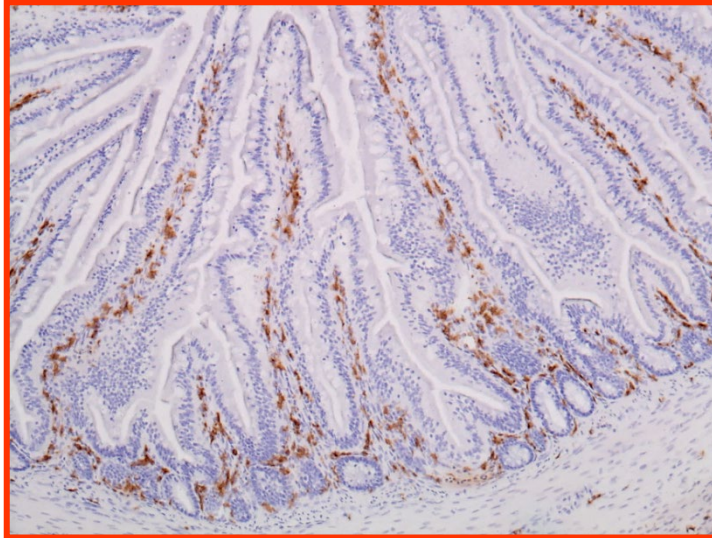


+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus
faecium,
Clostridium
butyricum,
Lactobacillus
rhamnosus

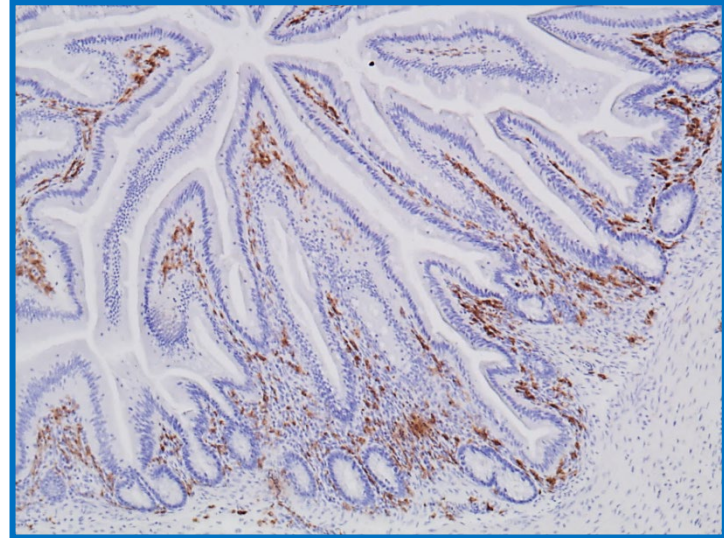


Makrophagen an Tag 28

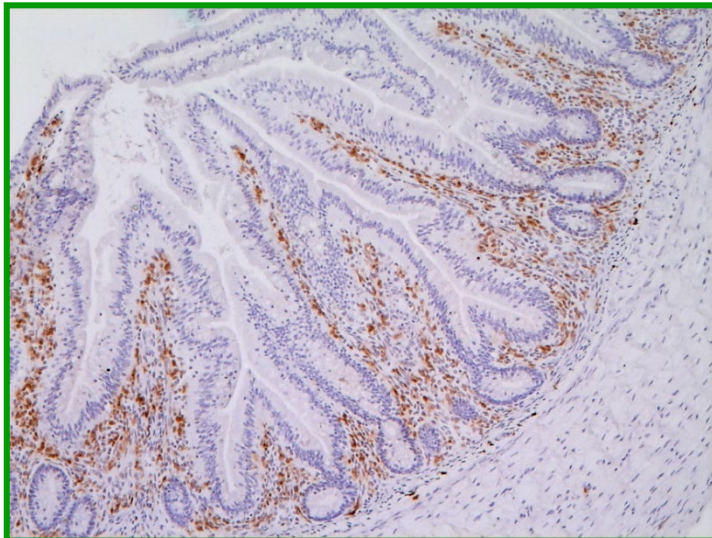
Germ free



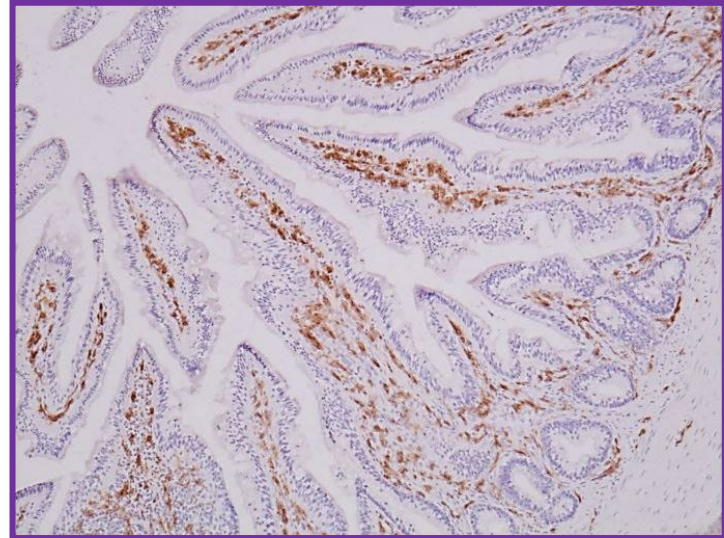
+ *E. coli*
Nissle



SPF



+ *E. coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus

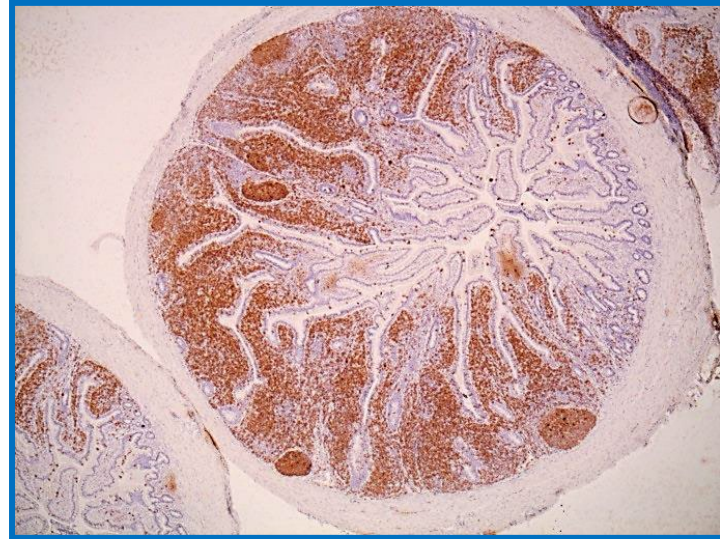


B Zellen in der Zäkaltonsille an Tag 28

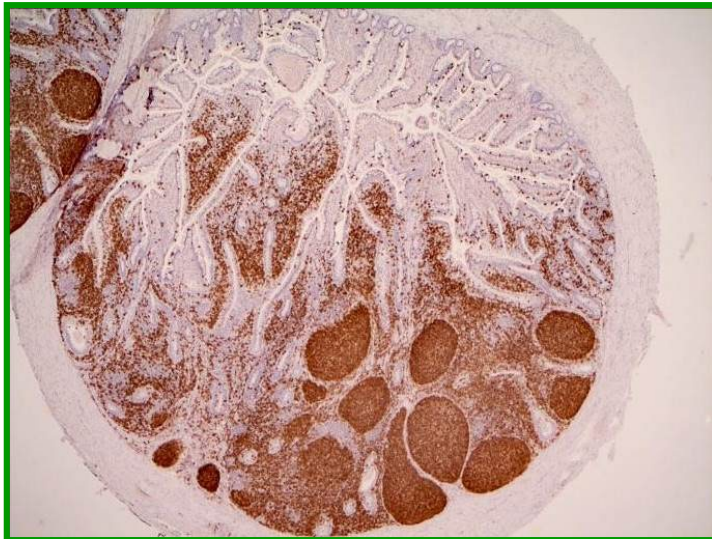
Germ free



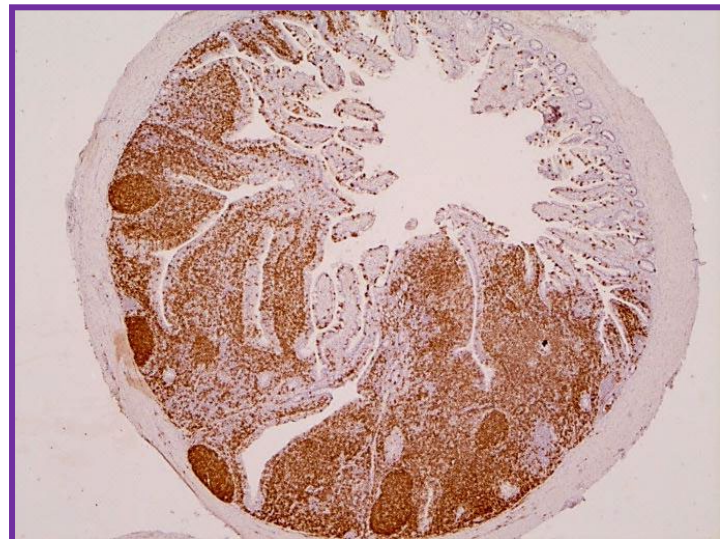
+ *E.coli*
Nissle



SPF

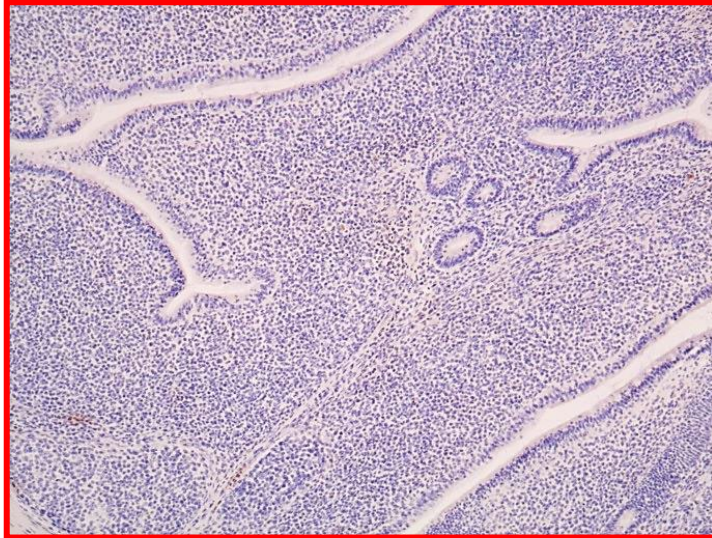


+ *E.coli*
Nissle,
Enterococcus
faecium,
Clostridium
butyricum,
Lactobacillus
ramnosus

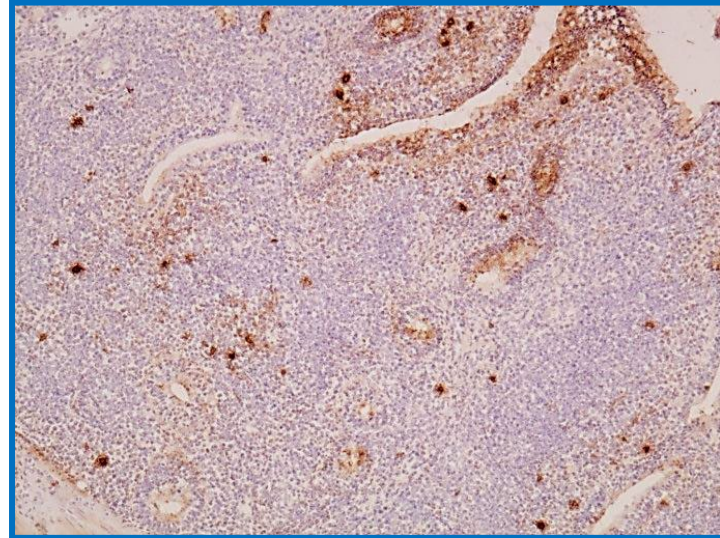


IgA in der Zäkaltonsille an Tag 28

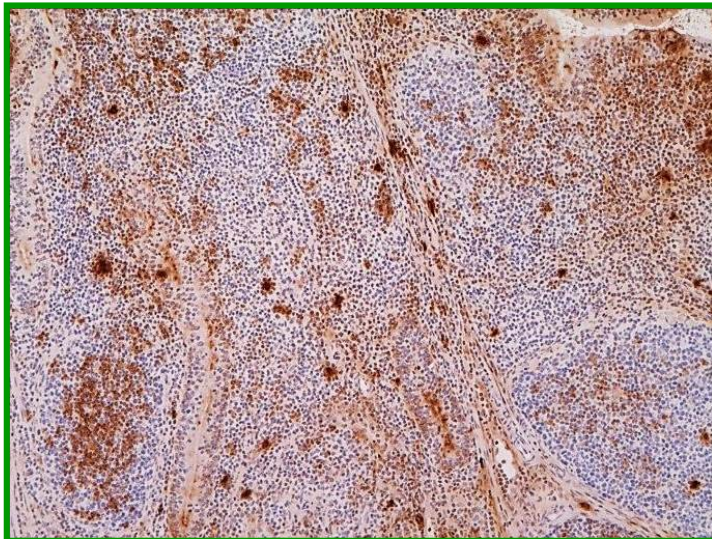
Germ free



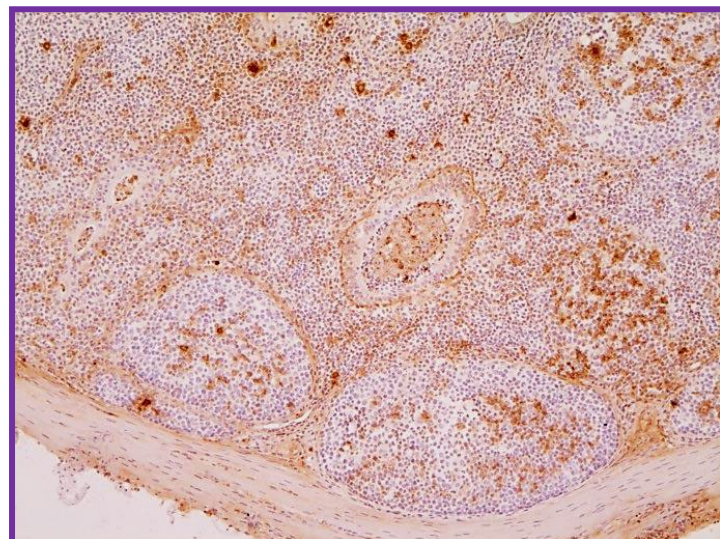
+ *E. coli*
Nissle



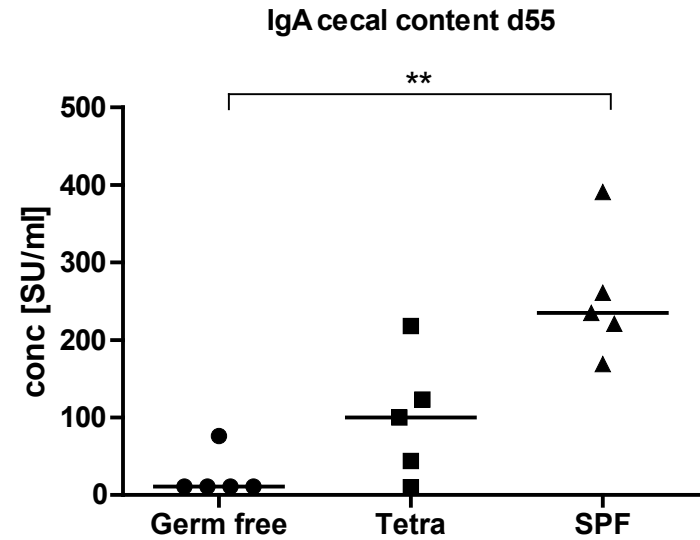
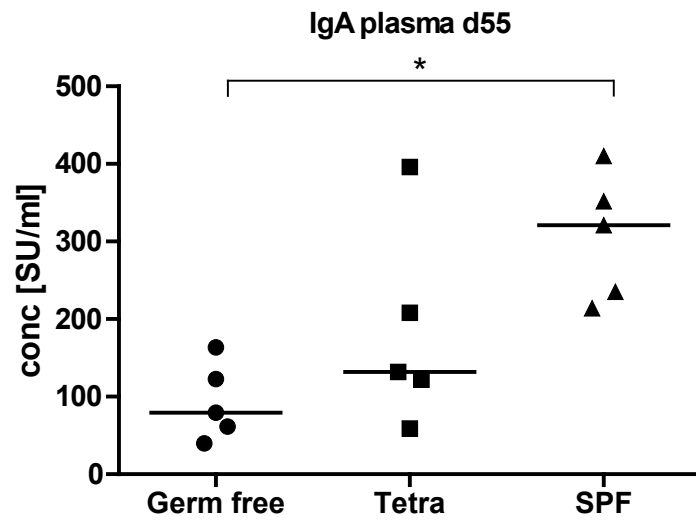
SPF



+ *E. coli*
Nissle,
Enterococcus faecium,
Clostridium butyricum,
Lactobacillus rhamnosus



IgA Konzentration



Übertragung einer maternalen Mikrobiota



Versuchsaufbau - 3

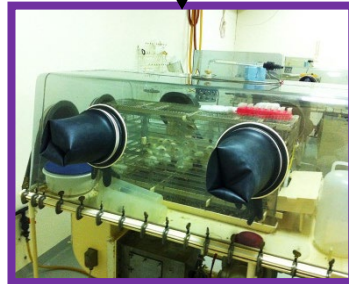
Line PA-12 eggs



Hatched under germ
free conditions



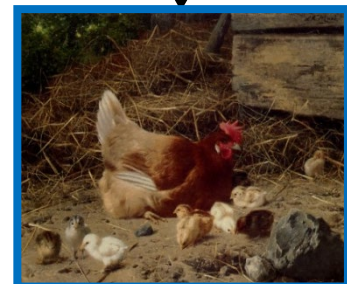
GERM FREE



**RECONSTITUTED
WITH 4 BACTERIA**

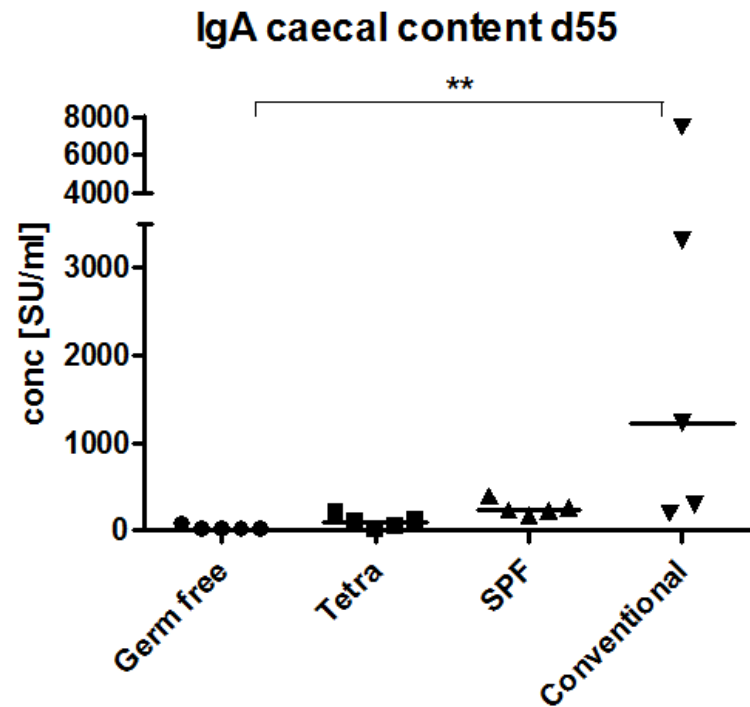
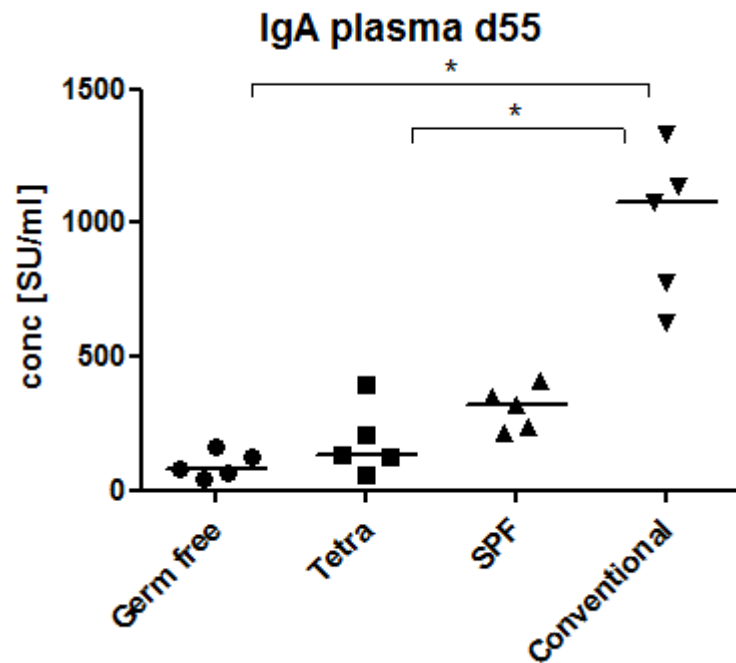


SPF CONDITIONS

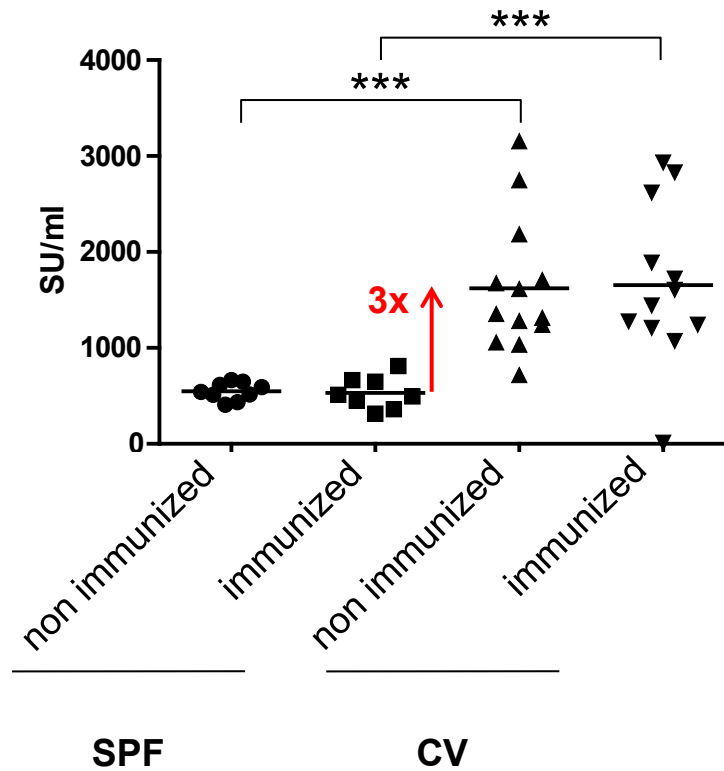


CONVENTIONAL

IgA Konzentration im Plasma

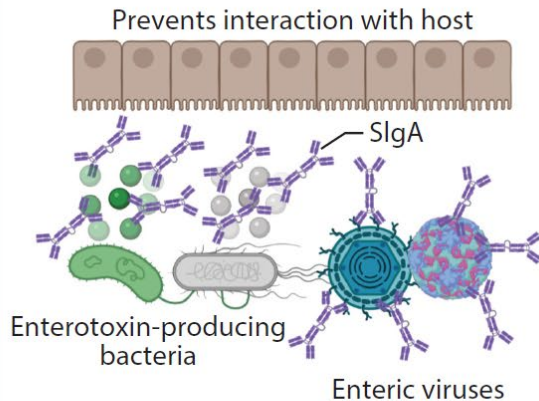


IgA Konzentration im Plasma

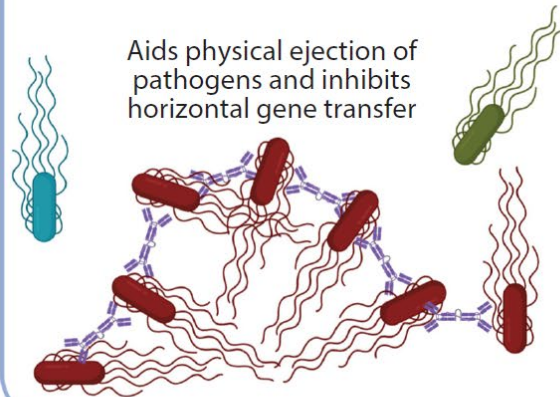


Die Funktion von IgA im Darm

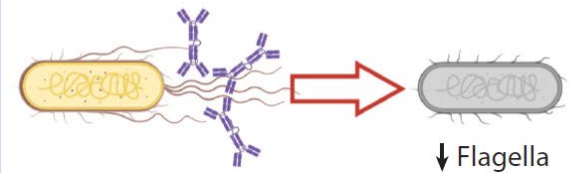
a Neutralization



b Enchained growth

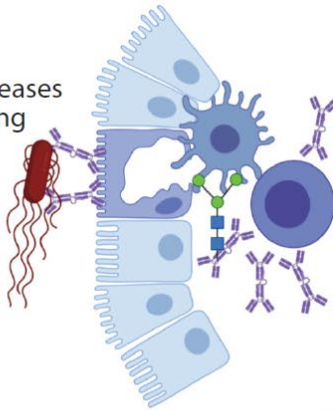


c Modulation of bacterial protein expression

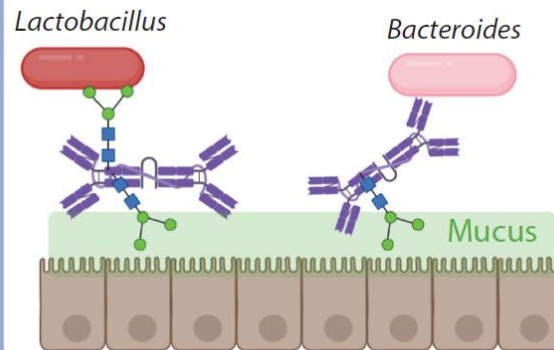


d Increased uptake by Peyer's patches

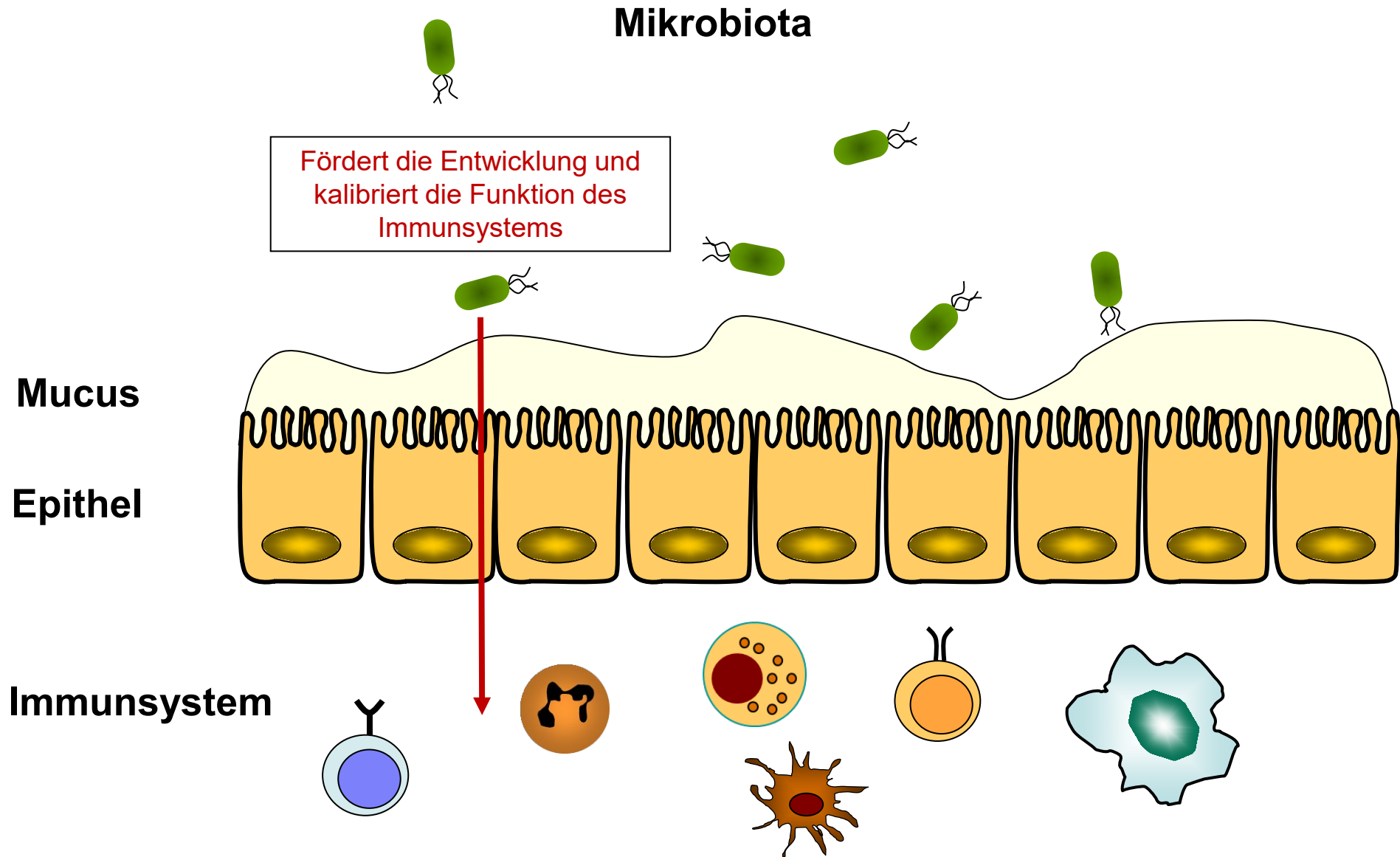
IgA binding increases bacterial sampling by M cells and increases IgA responses



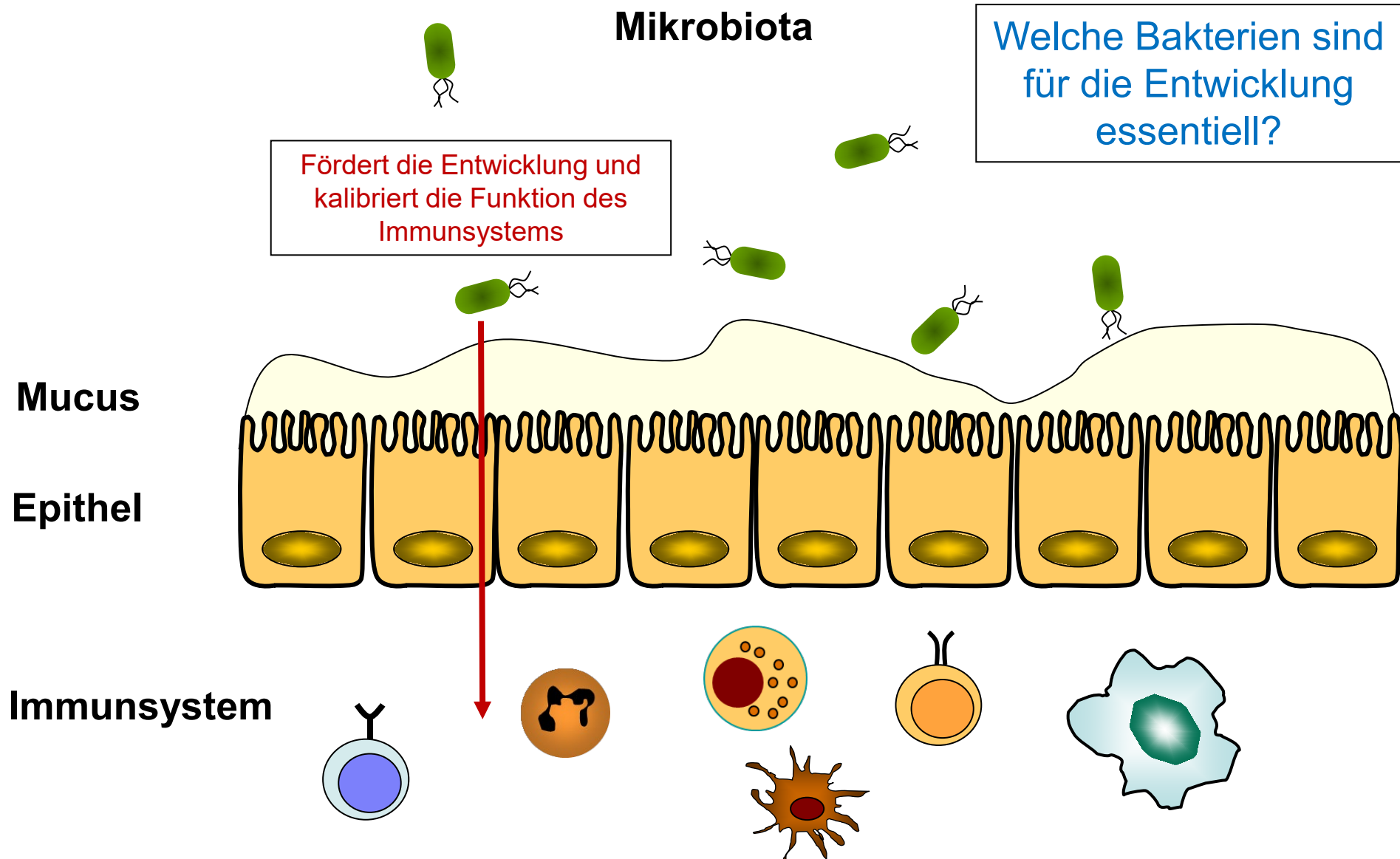
e Tethering bacteria to mucus layer



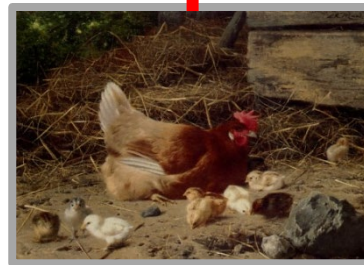
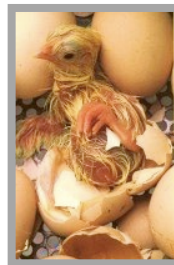
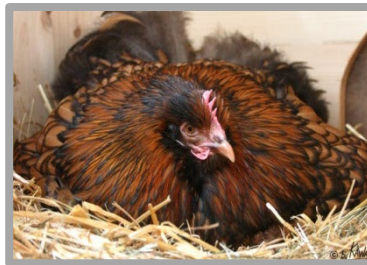
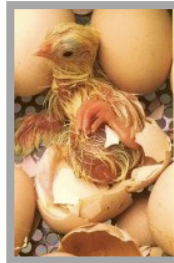
Mikrobiota-Wirt Interaktion



Mikrobiota-Wirt Interaktion



Übertragung einer maternalen Flora



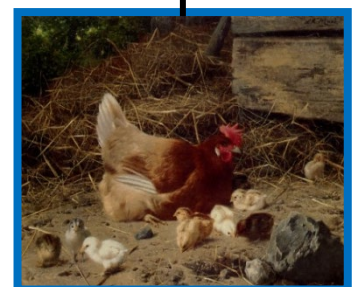
GERM FREE



**RECONSTITUTED
WITH 4 BACTERIA**

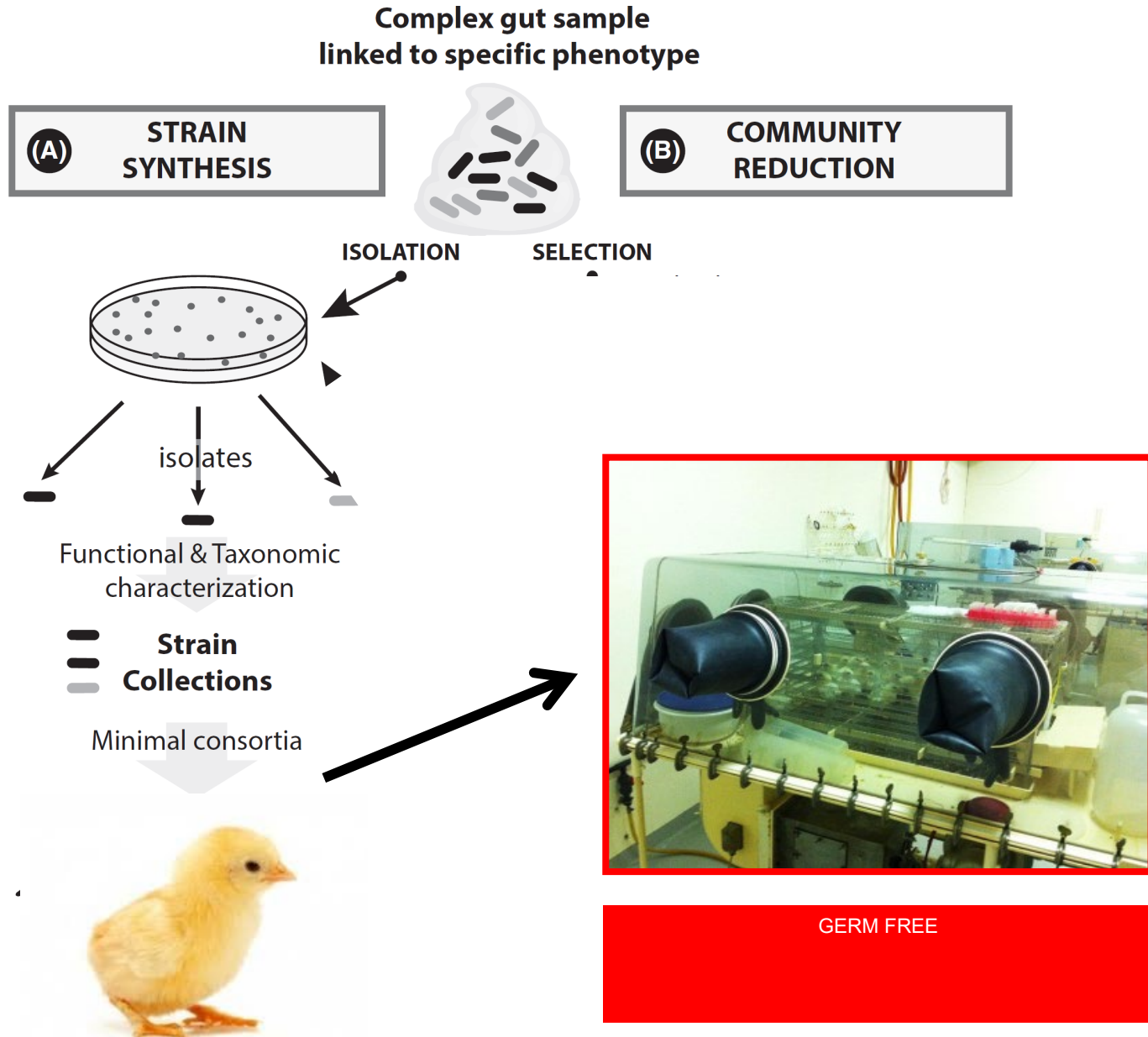


**IDENTIFY THE
OPTIMAL FLORA**



CONVENTIONAL

Wie können wir das machen?



Minimales Konsortium



RESEARCH ARTICLE



Early-Life Immune System Maturation in Chickens Using a Synthetic Community of Cultured Gut Bacteria

Christian Zenner,^{a,b} Thomas C. A. Hitch,^b Thomas Riedel,^{c,d} Esther Wortmann,^b Stefan Tiede,^{c,d} Eva M. Buhl,^e Birte Abt,^{c,d} Klaus Neuhaus,^f Philippe Velge,^g Jörg Overmann,^{c,d,h} Bernd Kaspers,^a Thomas Clavel^b

^aDepartment for Veterinary Sciences, Veterinary Immunology Study Group, Ludwig-Maximilians-University Munich, Munich, Germany

^bFunctional Microbiome Research Group, RWTH University Hospital, Aachen, Germany

^cLeibniz Institute DSMZ-German Collection of Microorganisms and Cell Cultures, Braunschweig, Germany

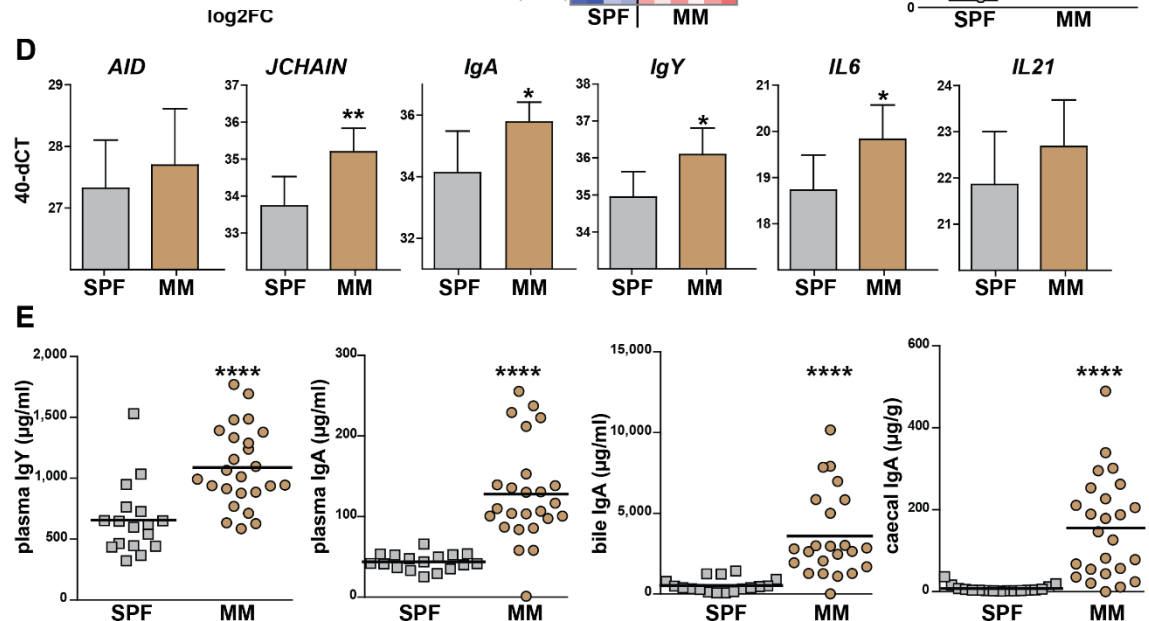
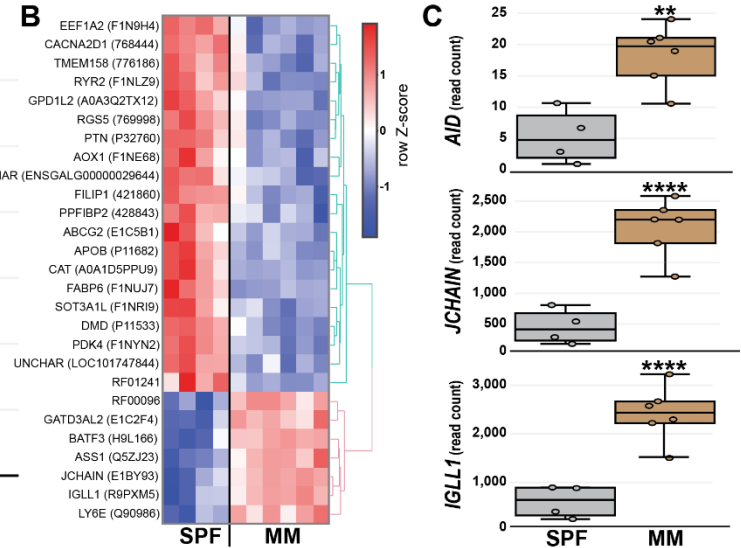
^dGerman Center for Infection Research (DZIF), Partner site Hannover-Braunschweig, Braunschweig, Germany

^eElectron Microscopy Facility, Institute of Pathology, RWTH University Hospital Aachen, Aachen, Germany

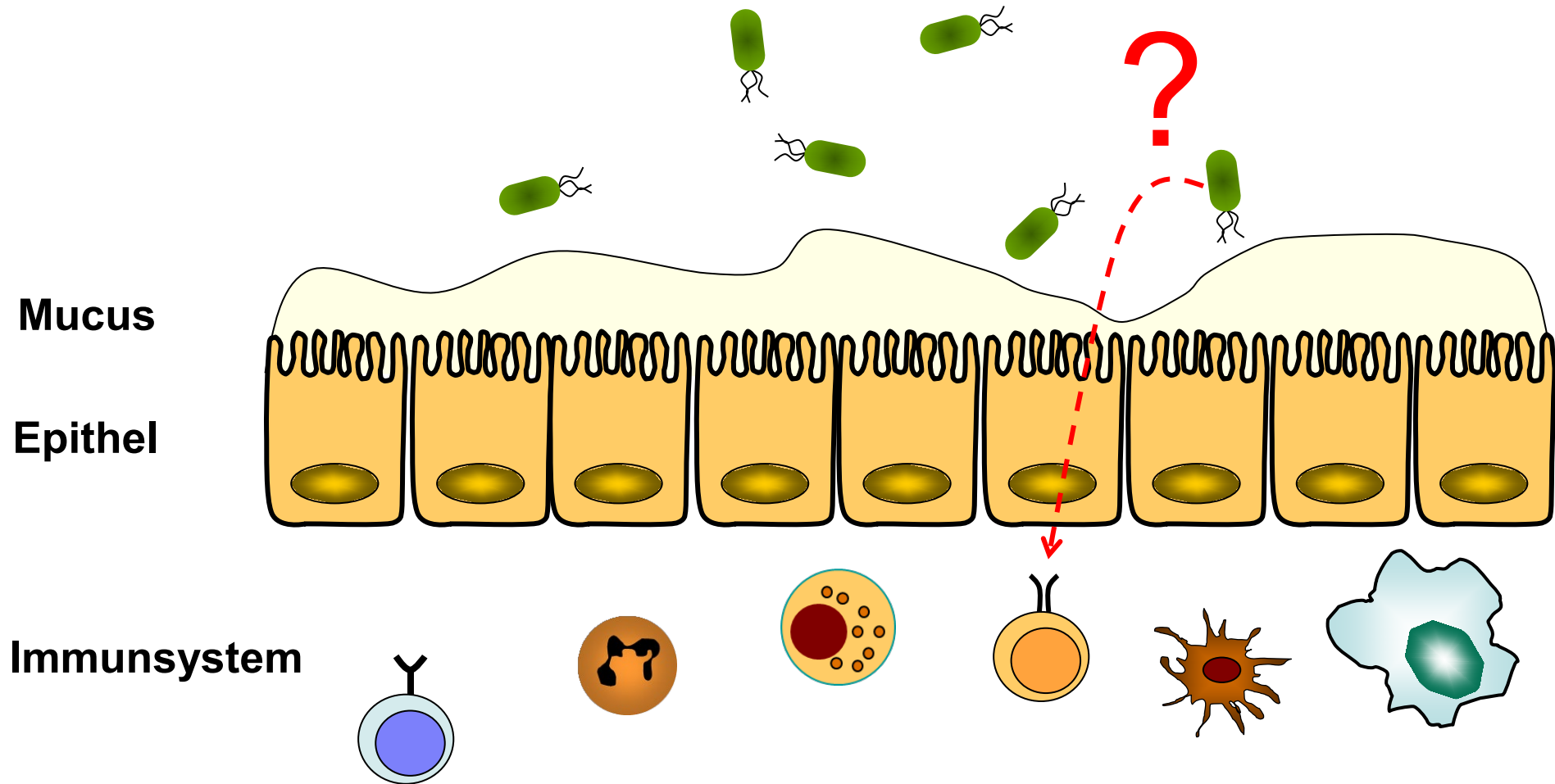
^fCore Facility Microbiome, ZIEL Institute for Food & Health, Technical University of Munich, Freising, Germany

^gSP, INRAE, Université François Rabelais de Tours, UMR 1282, Nouzilly, France

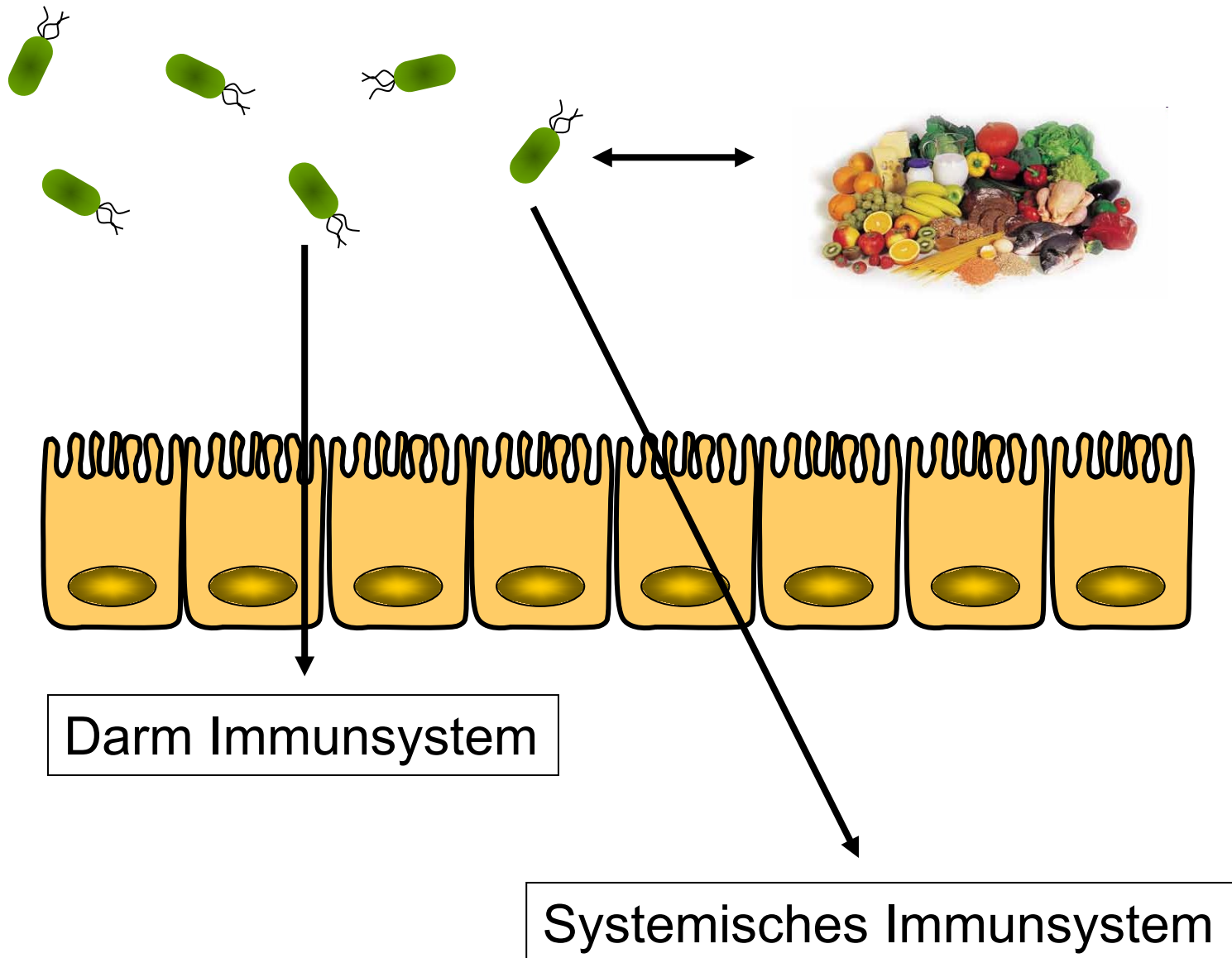
^hFaculty of Life Sciences, Braunschweig University of Technology, Braunschweig, Germany



Wie beeinflusst die Mikrobiota die Entwicklung

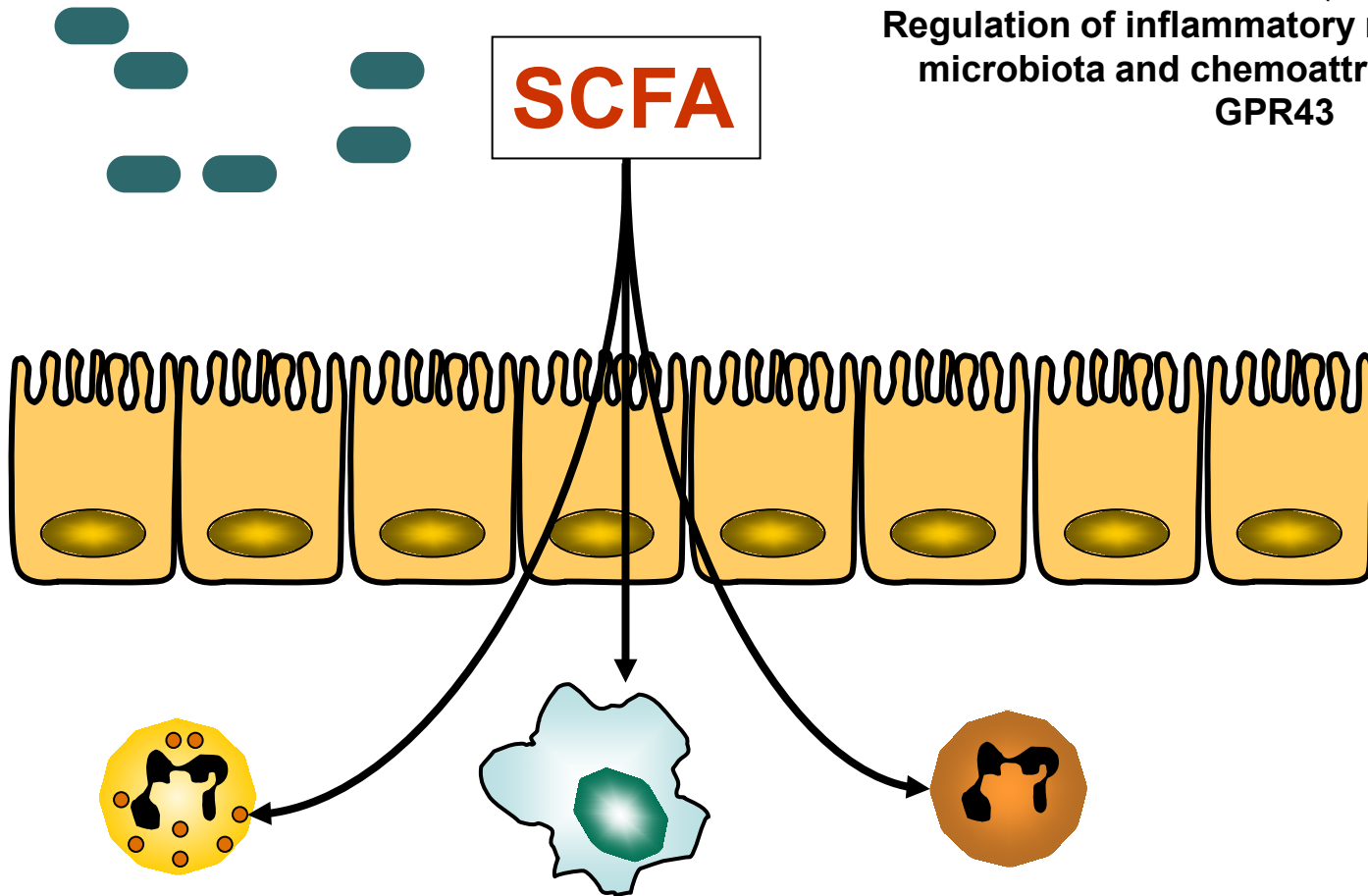


Mikrobielle Metaboliten



SCFA

Nature **461**, 1282-1286 (29 October 2009)
**Regulation of inflammatory responses by gut
microbiota and chemoattractant receptor
GPR43**

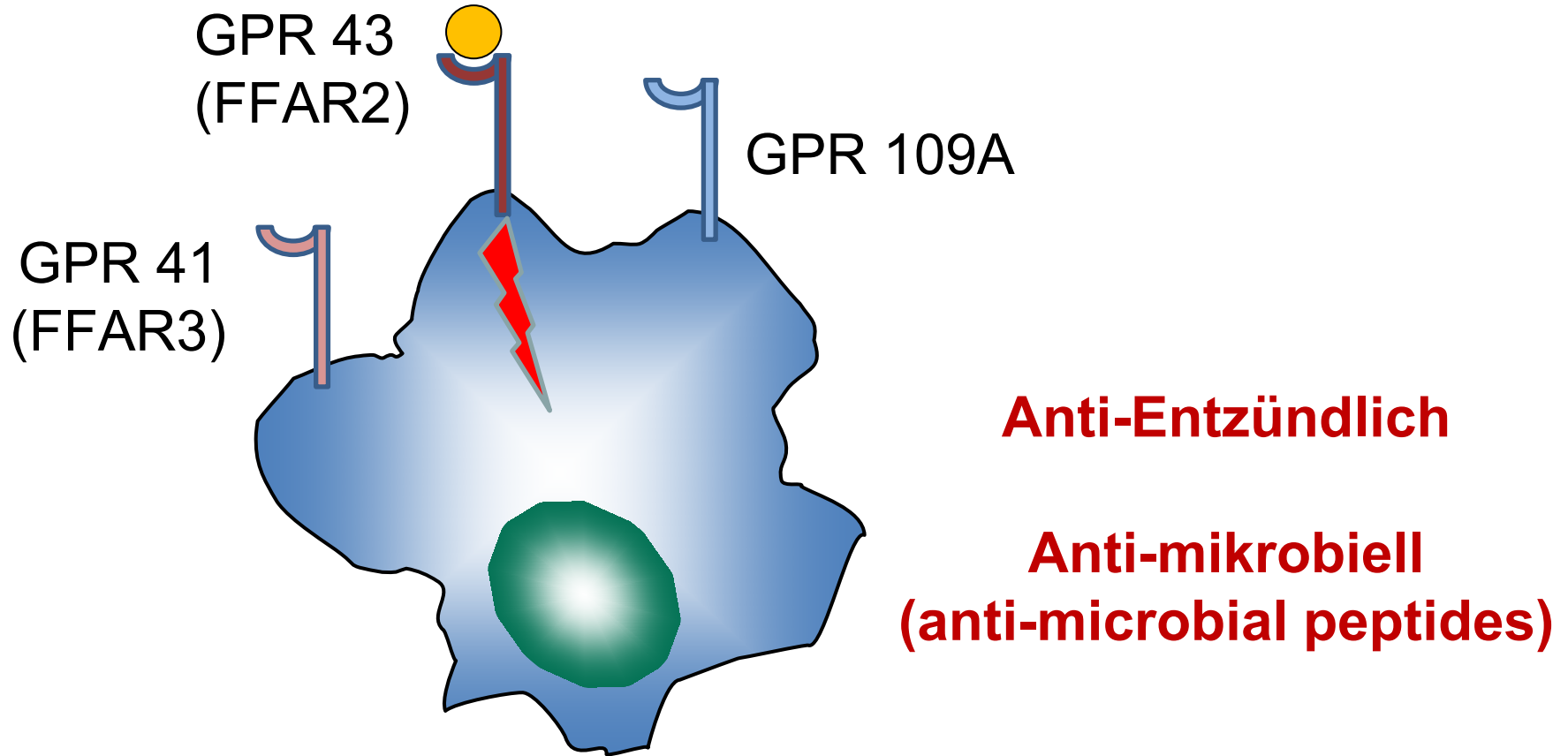


SCFA bind to GPR43 → anti-inflammatory response

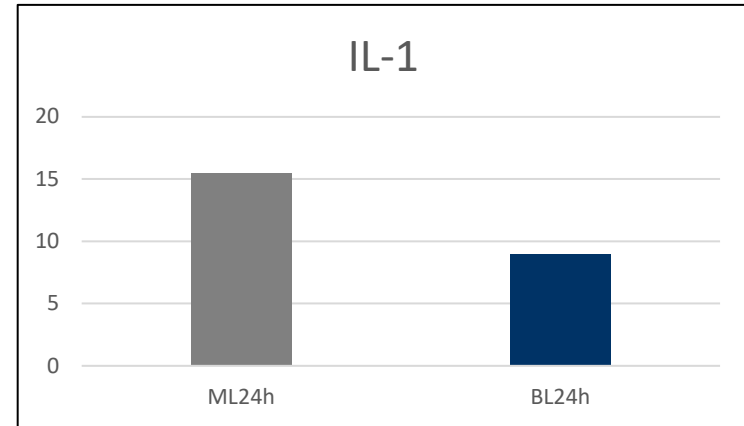
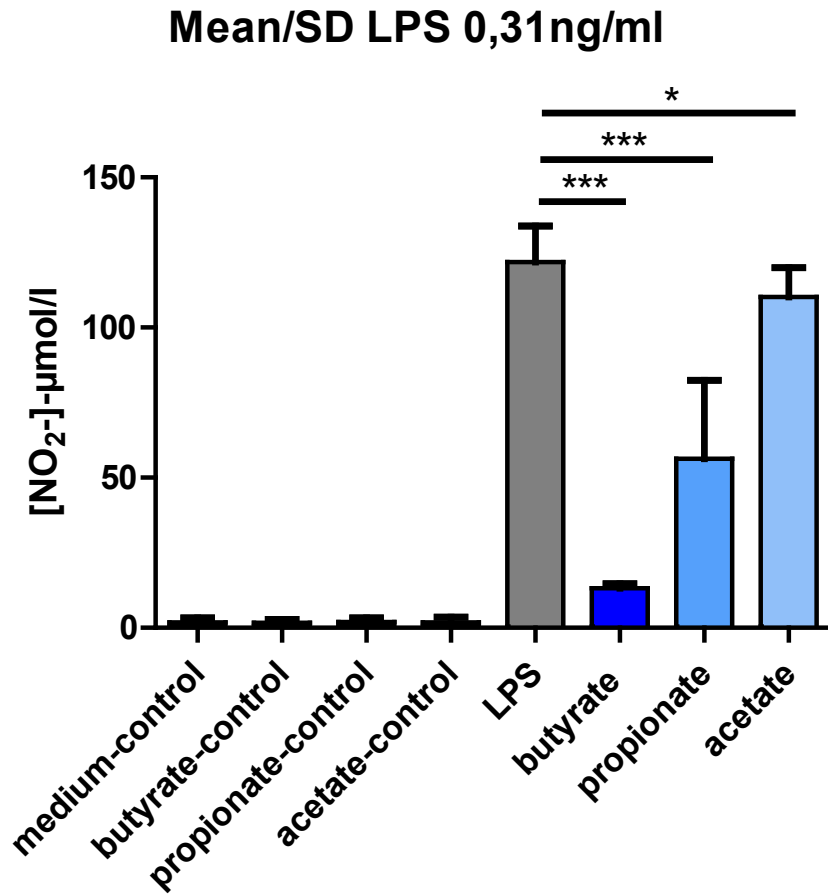
GPR^{-/-} mice show increased inflammation

They are unable to control induced arthritis and lung inflammation

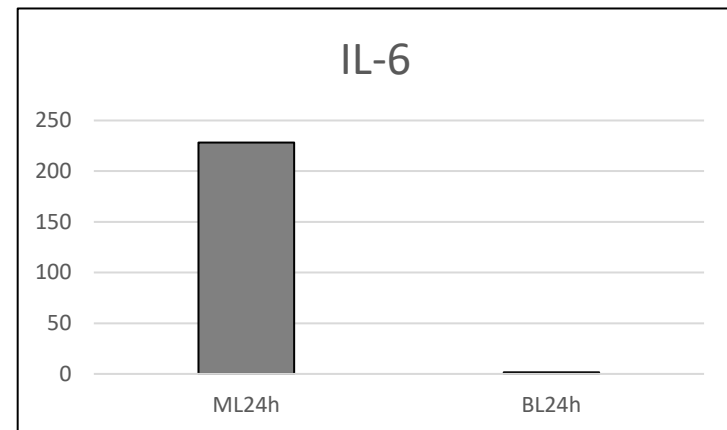
SCFA



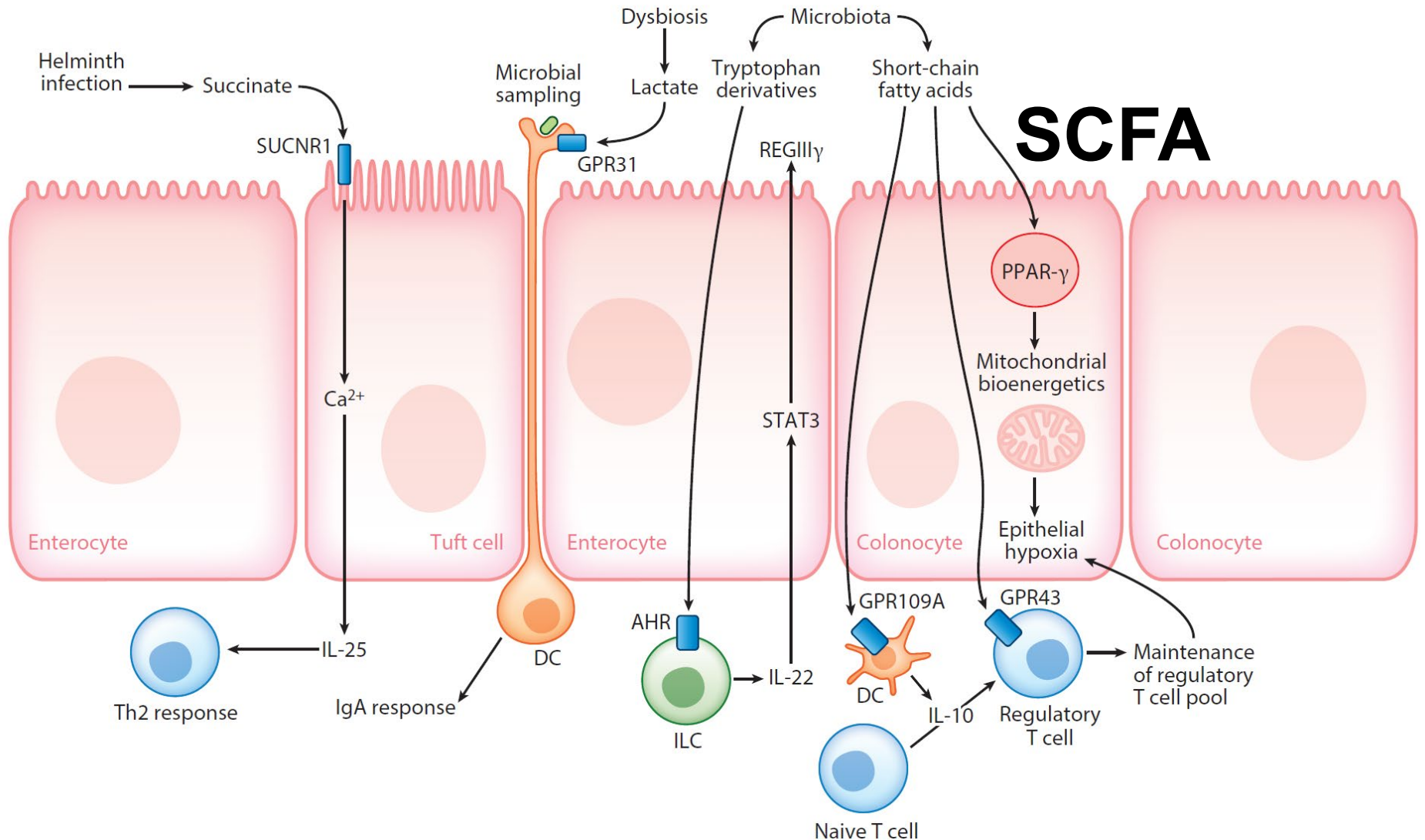
SCFA – anti-entzündliche Wirkung



Fold changes



Mikrobielle Metaboliten



Thanks to



Sarah Lettmann
Sonja Härtle



Cathy Schouler
Philippe Velge



Thomas Clavel
Christian Zenner